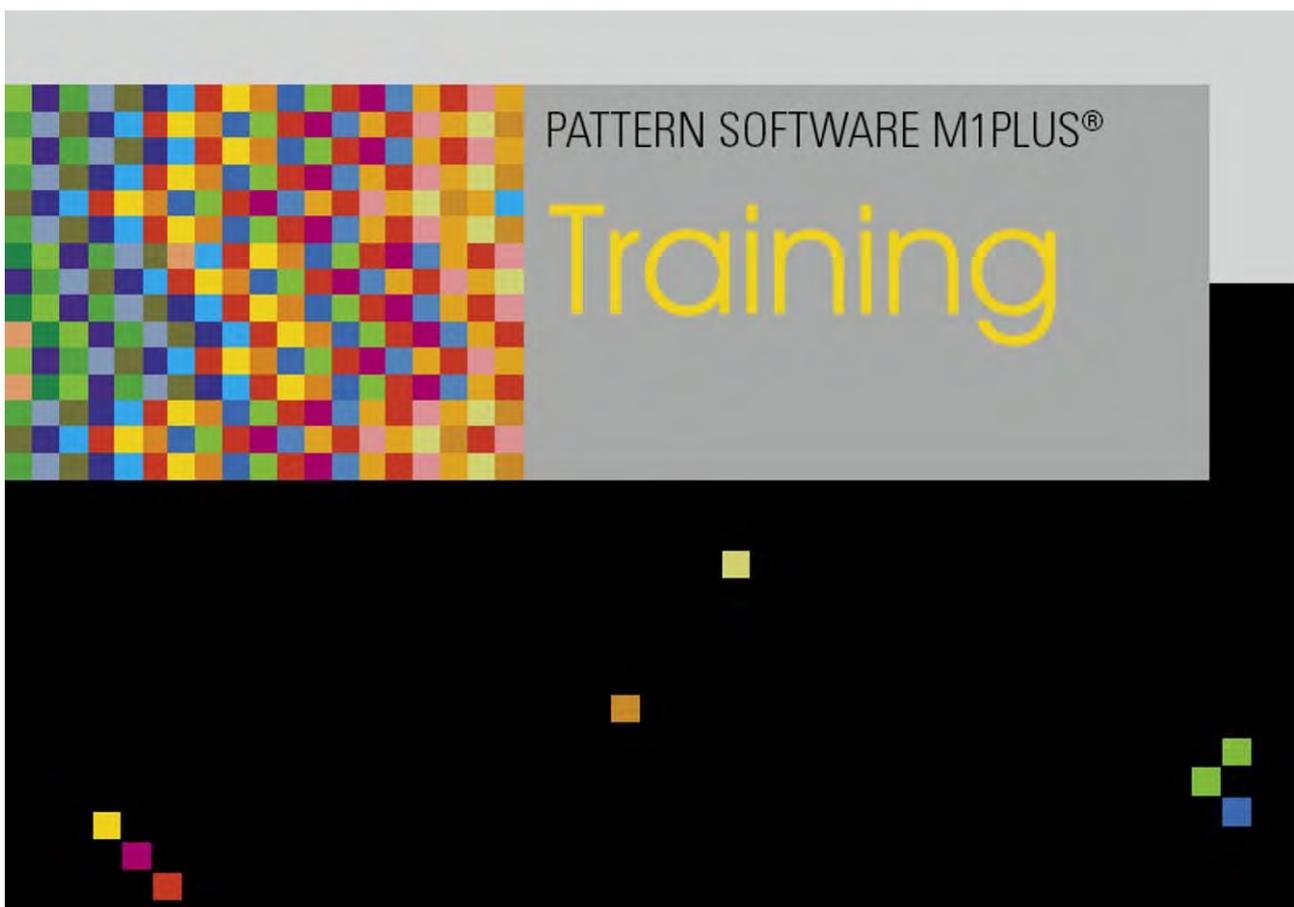


STOLL

Stoll Mustersoftware M1Plus Handhabung und Programmierung Weiterführende Themen



253493_02 DE

Ausgabe 09/2014

H.Stoll GmbH&Co. KG, Reutlingen

Inhaltsverzeichnis

1	Bild Import.....	5
1.1	M1plus Darstellung als Bild speichern.....	6
1.2	Möglichkeiten ein Bild in die M1plus zu importieren.....	7
1.3	Stufe 1: Bildauswahl.....	8
1.4	Stufe 2: Farbauswahl.....	11
1.5	Stufe 3: Struktur / Intarsia / Jacquard.....	14
1.6	Stufe 4: Modulpositionierung.....	15
1.7	Weitere Möglichkeiten.....	17
2	Muster in 1x1-Technik.....	19
2.1	Muster erstellen und Struktur zeichnen.....	20
2.2	Muster fertigstellen.....	23
3	Petinet- und Split-Technik ohne Leerreihen.....	25
3.1	Verhalten der Jacquardauswahl im hinteren Nadelbett.....	26
3.2	Muster erstellen und zeichnen.....	27
3.3	Muster fertigstellen.....	31
4	Muster mit Intarsia-Fadenführer Typ 2.....	33
4.1	Muster im Design-Modus erstellen.....	34
4.2	Motiv erstellen.....	35
4.3	Fadenführer einstricken.....	38
4.4	Automatische Ermittlung der Fadenführer-Grundstellung.....	39
4.5	Manuelle Ermittlung der Fadenführer-Grundstellung.....	43
4.6	Muster fertigstellen.....	47
4.7	M1plus-Einstellungen für Intarsia-Fadenführer.....	48
4.8	CMS Einstellungen für Intarsia-Fadenführer.....	50
4.9	Besonderheiten bei Intarsia-Fadenführer Typ 2 und Klemmen/Schneiden (2x16).....	51
4.9.1	Strickbreiten in Abhängigkeit der Fadenführerbelegung.....	52
4.9.2	Regeln zur Belegung der Klemmstellen.....	54
4.9.3	Grundstellung und Kombinationsmöglichkeiten der Fadenführer.....	56
4.9.4	Schutzreihen.....	57
5	Stoll-devoré knit® (Filigran-Technik).....	59
5.1	Stoll-devoré knit® - Stricktechnik.....	60
5.2	Anfänge für Stoll-devoré knit®.....	63
5.3	Anfang verwenden.....	64
5.4	Systemvorgaben und Einstellungen für Devoré.....	65
5.5	Muster erstellen.....	66
5.6	Fadenführer für Stoll-devoré knit®.....	67
5.7	Muster fertigstellen.....	68
6	Verwendung von Fadenführerfarben mit Unterfarben.....	71
6.1	Muster erstellen und zeichnen.....	72
6.2	Notwendigkeit unterschiedlicher Maschenlängen innerhalb einer Maschenreihe.....	75

6.3	Muster fertigstellen.....	78
7	Strickfolge ändern bei Technik-Muster.....	79
8	Breitenregulierung mit Größenkorrekturschalter und negativen Werten.....	85
9	Technikreihen-Daten	89
10	Online-Verbindung zur Maschine	93
11	Datenkonvertierung und Datenaustausch	95
12	Import Setup-Daten	101
13	Stoll Customer Support	103

1 Bild Import



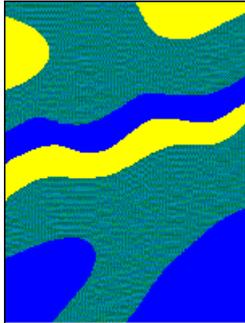
Mustername	Bild Import.mdv	
Mustergröße	Breite:	315
	Höhe:	230
Maschinentyp	CMS 530	
Feinheit	8	
Setup-Typ	Setup2	
Anfang	2x1	
Musterbeschreibung	Bild Import im Format <ul style="list-style-type: none"> ◆ tif ◆ bmp ◆ pcx 	

1.1 M1plus Darstellung als Bild speichern

Möglichkeiten die Darstellung der M1plus als Bild zu speichern:

- ◆ Als Muster / Modul
- ◆ Als Selektion

Beispiel:



I. Gesamtes Muster als Bild speichern:

1. Kleinste Zoomstufe wählen.
2. Über "Datei" / "Gestrick-/Symbolansicht als Bild speichern" / "Muster / Modul..." auswählen.
3. Im Dialog "Speichern unter" Pfad und Format (bmp oder tif) festlegen.
⇒ Bilddatei wird unter angegebenem Pfad gespeichert.

II. Bereich als Bild speichern:

1. Kleinste Zoomstufe wählen.
2. In der Gestrick- / Symbolansicht eine Selektion über den gewünschten Bereich erstellen.
3. Über "Datei" / "Gestrick-/Symbolansicht als Bild speichern" "Selektion..." auswählen.
4. Im Dialog "Speichern unter" Pfad und Format (bmp oder tif) festlegen.
⇒ Der Bereich wird als Bilddatei unter angegebenem Pfad gespeichert.

1.2 Möglichkeiten ein Bild in die M1plus zu importieren

Vor dem Import kann mit dem Bildbearbeitungsprogramm das Bild bearbeitet werden. Das Bildbearbeitungsprogramm rufen Sie im Menü "Extras" / "Bild bearbeiten ..." auf. Bearbeitung aller gängigen Bild-Formate ist möglich.

	Bedeutung
Import als Musterteil	Bild importieren und als lokales Musterteil unter  ablegen. i : Nicht zum Import von Formen.
Import als Muster	Bild importieren und neues Muster anlegen. <ul style="list-style-type: none"> ◆ Technik-Muster: Bild wird in der "Symbolansicht [Expandiert]" angezeigt. ◆ Design-Muster: Bild wird in der "Symbolansicht [Basis]" angezeigt.



Auflösung: Ein Pixel (Farbpunkt) der Bilddatei entspricht einer Masche im Muster.

1.3 Stufe 1: Bildauswahl

Laden einer Bild-Datei:



Sie können Bilder der Formate bmp, tif und pcx importieren.

1. M1plus öffnen.
2. Menü "Datei" / "Import" / "Bild als Muster..." oder "Bild als Musterteil..." aufrufen.
⇒ Der Dialog "Stufe 1: Bildauswahl" wird geöffnet.
3. Eventuell vor dem **Laden** einer Bild-Datei bei "Einstellungen..." entsprechende Vorgaben für den anschließenden Import definieren.

Dialog Standard-Einstellungen für den Bild-Import

Element	Bedeutung
Rubrik Muster	
<input checked="" type="checkbox"/> "Reiner Jacquard"	Aus dem Bild wird ein Muster als Farb-Jacquard mit Rückseite(n) und den notwendigen Jacquard-Übergängen erzeugt.
<input checked="" type="checkbox"/> "Struktur/Intarsia"	Aus dem Bild wird ein Struktur- oder Intarsia-Muster erzeugt.
<input checked="" type="checkbox"/> "Form"	Das Bild wird mit innerhalb / außerhalb Form zu einer Form umgewandelt.
Rubrik Zielfarben	
Auswahlliste	Bild auf die angegebene Anzahl Zielfarben reduzieren.  Wertebereich liegt zwischen 2 und 32.
Rubrik Jacquard	
Listenfeld "Rückseite"	Modul für die Jacquardrückseite auswählen.
Rubrik Struktur / Intarsia	
Modulpositionierung	
<input checked="" type="checkbox"/> "Raster"	Module in einem gedachten Raster in die Farbfläche einfüllen. Der Startpunkt des Rasters ist der unterste linke Farbpunkt.  Nur von Bedeutung bei Modulen größer als eine Masche.
<input type="checkbox"/> "Raster"	Modulpositionierung deaktiviert
Flächen füllen	
	Einfüll-Modus festlegen.  Nur verfügbar, wenn das Kontrollkästchen "Raster" aktiv ist.
<input checked="" type="radio"/> "Rand frei"	Rand der Farbfläche nicht überschreiben. 
<input checked="" type="radio"/> "Randgenau"	Über den Rand hinausragende Module abschneiden. 
<input checked="" type="radio"/> "Rand bedeckt"	Rand der Farbfläche überschreiben. 
Listenfeld "Grundmuster"	Strickart (Modul) für das Grundmuster auswählen.

4. "Struktur / Intarsia" in der Rubrik "Muster" aktivieren.
5. Anzahl der Zielfarben in der Rubrik "Zielfarben" festlegen.
 - ⇒ Diese Einstellungen werden beim Import des Bilds ausgeführt.
6. Mit der Taste "Laden..." den Dialog zum Importieren eines Bildes öffnen.
 - ⇒ Bild wird geladen und im Vorschauenfenster angezeigt.
7. Vorgaben zur weiteren Bildbearbeitung festlegen:

Möglichkeiten	Funktion
Rubrik Bildgröße in Maschen	
Breite	Anzahl der Nadeln für die Bildbreite (=Musterbreite) festlegen.
Höhe	Anzahl der Nadeln für die Bildhöhe (=Musterhöhe) festlegen.
Seitenverhältnis beibehalten	<input checked="" type="checkbox"/> Standardeinstellung Bestehendes Seitenverhältnis bei Änderung von Breite oder Höhe beibehalten.
	<input type="checkbox"/> Breite und Höhe können unabhängig voneinander geändert werden.
"Umrechnen"	Bild mit den Vorgaben erstellen und anzeigen
Rubrik Darstellung	
 "Alle Nadeln"	Anzahl der Nadeln in der Breite beibehalten.
 "1:1 Technik"	Anzahl der Nadeln in der Breite verdoppeln.
 "Musterreihen pro Bildzeile"	Faktor für die Bildhöhe wählen.
Design-Muster	<input type="checkbox"/> Bild wird als "Technik-Muster" in der "Symbolansicht [Expandiert]" angezeigt.
	<input checked="" type="checkbox"/> Bild wird als "Design-Muster" in der "Symbolansicht [Basis]" angezeigt".
MC-Jacquard	<input type="checkbox"/> Bild wird als "Technik-Muster" in der "Symbolansicht [Expandiert]" angezeigt.
	<input checked="" type="checkbox"/>  : Automatisch wird auch Design-Muster aktiviert. Bild wird als Design-Muster und als MC-Jacquard in der "Symbolansicht [Basis]" angezeigt.
Rubrik Bild	
"Laden"	Dialog öffnen um ein neues Bild zu laden.
"Speichern"	Dialog öffnen um das geladene Bild zu speichern.

8. Unter "Darstellung" die gewünschte Einstellung auswählen.
9. Unter "Maschine" den gewünschten Maschinentyp auswählen.
10. Unter "Anfang" den gewünschten Anfang auswählen.

1.4 Stufe 2: Farbauswahl

Anzahl der Farben reduzieren:

1. Mit der Taste "Weiter" zur "Stufe 2: Farbauswahl".
 - ⇒ In Spalte **Reduziert** werden die Zielfarben und in Spalte **Zugewiesene Farben** die jeweiligen Originalfarben dargestellt.
2. Zur Farbreduktion die gewünschte Farbanzahl im Auswahlfeld auswählen.

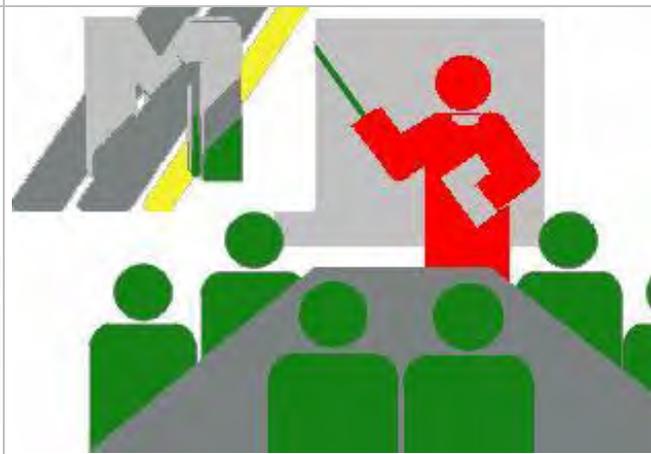
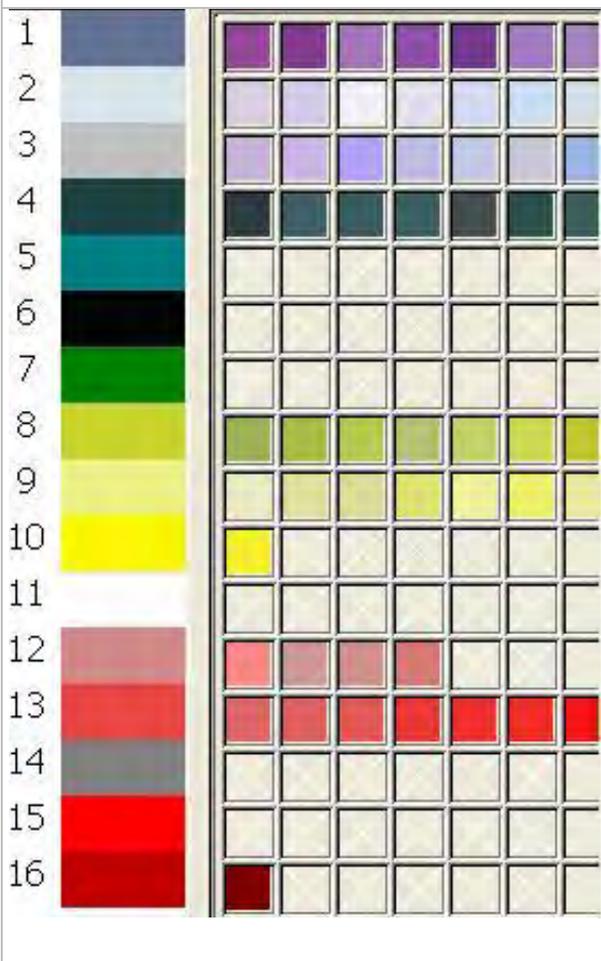
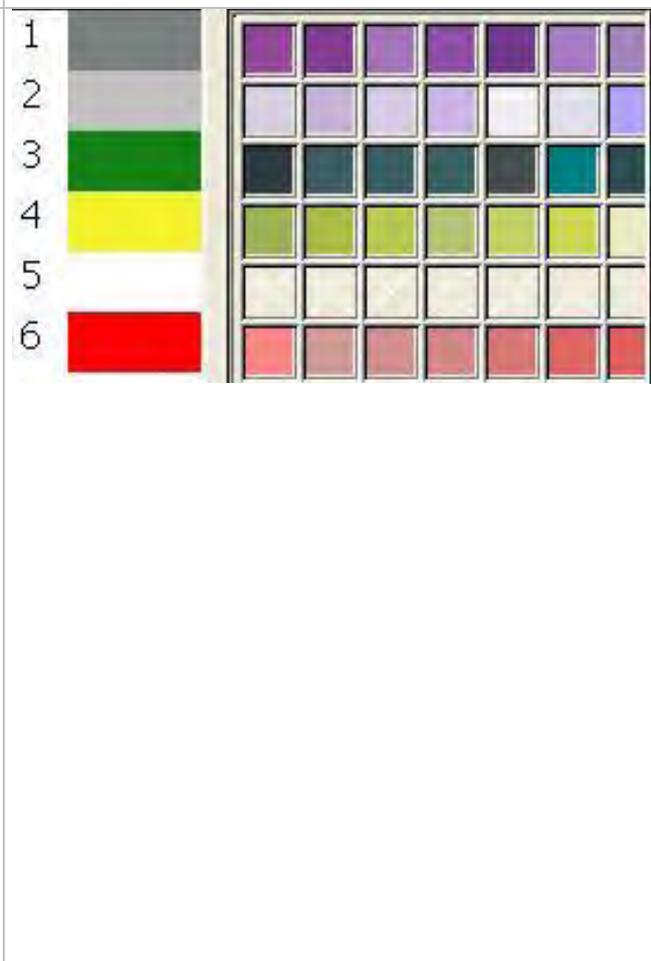
Beispiel: 6

3. Taste "<<Farbreduktion" drücken.
 - ⇒ Das Bild wird auf 6 Farben reduziert und in der Vorschau angezeigt.



Identifikation einer Farbe im Bild

Wenn Sie in der Bildanzeige einen Bildpunkt anklicken, so wird die zugehörige Originalfarbe in der Farbtabelle rot umrandet angezeigt. Damit können Sie die Zuordnung manuell ändern.

Farbanzahl des importierten Bildes mit Standard-Einstellung: 16 Farben	Farbanzahl nach Farbreduktion auf 6 Farben
	
	



Mit Drag & Drop können Sie die Farben von einem Feld zum anderen ziehen.

4. Mit "Weiter>" zur nächsten Bearbeitungsstufe wechseln.

- oder -

→ Mit der Taste "Fertigstellen" das Bild importieren und in der Symbolansicht öffnen.



Bei "Fertigstellen" werden alle weiteren Bearbeitungsstufen übersprungen (Schnellmodus).

1.5 Stufe 3: Struktur / Intarsia / Jacquard

I. Vorgehensweise bei Auswahl Struktur / Intarsia:

- ▷ In "Stufe 1" wurde  "Struktur / Intarsia" aktiviert.
1. In der Spalte "Modulname" mit Drag & Drop den Zielfarben gegebenenfalls andere Module zuordnen.
 2. In der Spalte "Garn" oder "Zielfarben" über die angezeigte Farbtabelle gegebenenfalls eine andere Garnfarbe oder eine Garnnummer zuordnen.
 3. Mit der Taste "Fertigstellen" das Bild importieren und in der Symbolansicht öffnen.
- oder -
- Mit "Weiter>" zur nächsten Bearbeitungsstufe wechseln.
⇒ Zugeordnete Module können auf ein Raster gelegt werden.



In jeder Bearbeitungsstufe kann durch "<Zurück" auf die vorherige Bearbeitungsstufe zurückgegangen werden.

II. Vorgehensweise bei Auswahl Reiner Jacquard:

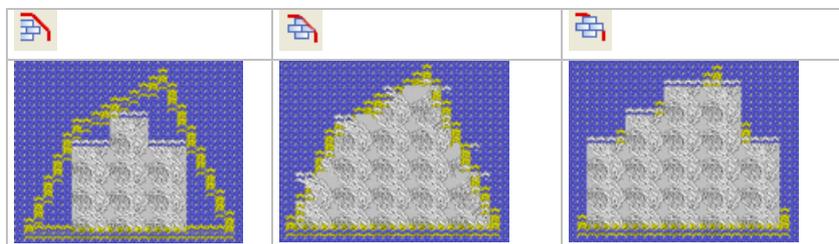
- ▷ In "Stufe 1" ist  "Reiner Jacquard" aktiv.
1. In der Spalte "Jacquardbereiche (xx)" mit allen vorhandenen Jacquardbereichen den zu ändernden Bereich selektieren.
 2. Unter "Jacquard (selektierter Bereich)" die gewünschte Rückseite auswählen.
 3. Weitere Einstellung vornehmen:
 - ◆ Farbanzahl pro Reihe
 - ◆ Farbanzahl pro Gruppe
 - ◆ Farbanzahl durchgehend
 4. Mit der Taste "Fertigstellen" das Bild importieren und in der Symbolansicht öffnen.

1.6 Stufe 4: Modulpositionierung

Verhalten der Module festlegen:

- ▷ In "Stufe1" wurde "Struktur/Intarsia" aktiviert
- ▷ In "Stufe 3" wurden Module größer als 1x1 Pixel zugeordnet
- 1. In der Rubrik "Raster" die Module selektieren, welche nach einem bestimmten Einfügemodus eingefügt werden sollen.
- 2. Unter "Rand" den gewünschten Einfügemodus festlegen:

Rubrik	Einstellung	Funktion
Raster	<input type="checkbox"/>	Module werden unregelmäßig im Bereich der Zielfarbe positioniert
	<input checked="" type="checkbox"/>	Module werden entsprechend der Einstellung unter "Rand" im Bereich der Zielfarbe positioniert
Rand	 Rand frei	Module werden nur komplett in den Bereich der Zielfarbe platziert.
	 Rand genau	Module werden bis zum Farbrand der Zielfarbe eingefüllt
	 Rand bedeckt	Module werden über den Farbrand der Zielfarbe hinaus eingefüllt.



- 3. Weitere Einstellungen vornehmen.

Rubrik	Einstellung	Funktion
Rasterursprung	 "pro Farbe unterschiedlich"	Für jede im Motiv vorhandene Farbe wird ein eigener Startpunkt bei der Modulpositionierung festgelegt.
	 "für alle Farben gleich"	Für alle im Motiv vorhandenen Farben wird ein gemeinsamer Startpunkt bei der Modulpositionierung festgelegt.

Taste	Funktion
"Modulpositionen neu berechnen"	Module unter Beachtung der Füll-Einstellungen in die Farbe füllen. Das eingefüllte Modul wird in der Zielfarbe dargestellt. Nicht gefüllte Bereiche der Zielfarbe werden grau dargestellt. i : Farbe der Gitternetzlinie ändert sich an der Stelle, wo das Modul den Farbrand überschreibt.
"Standard übernehmen"	Für eingefügte Module die Standard-Einstellungen eintragen.

4. "Modulpositionen neu berechnen" drücken.
 - ⇒ Die Änderungen werden im Anzeigefenster angezeigt.
5. Mit "Fertigstellen" den Dialog "Bild Import" schließen.
 - ⇒ Das Bild wird in die Symbolansicht der M1plus importiert und dargestellt.



Auflösung: Ein Pixel (Farbpunkt) der Bilddatei entspricht einer Masche im Muster.

1.7 Weitere Möglichkeiten

1:1 Technik:



Diese Funktion ist nicht gleichzusetzen mit der Umsetzung eines Musters in 1x1-Technik.

1. In "Stufe 1: Farbauswahl" unter Darstellung "1:1-Technik" auswählen.

⇒ Das Motiv wird in der Breite verdoppelt.



Diese Funktion ist hilfreich für die Erstellung von k&w-Mustern.

2 Muster in 1x1-Technik

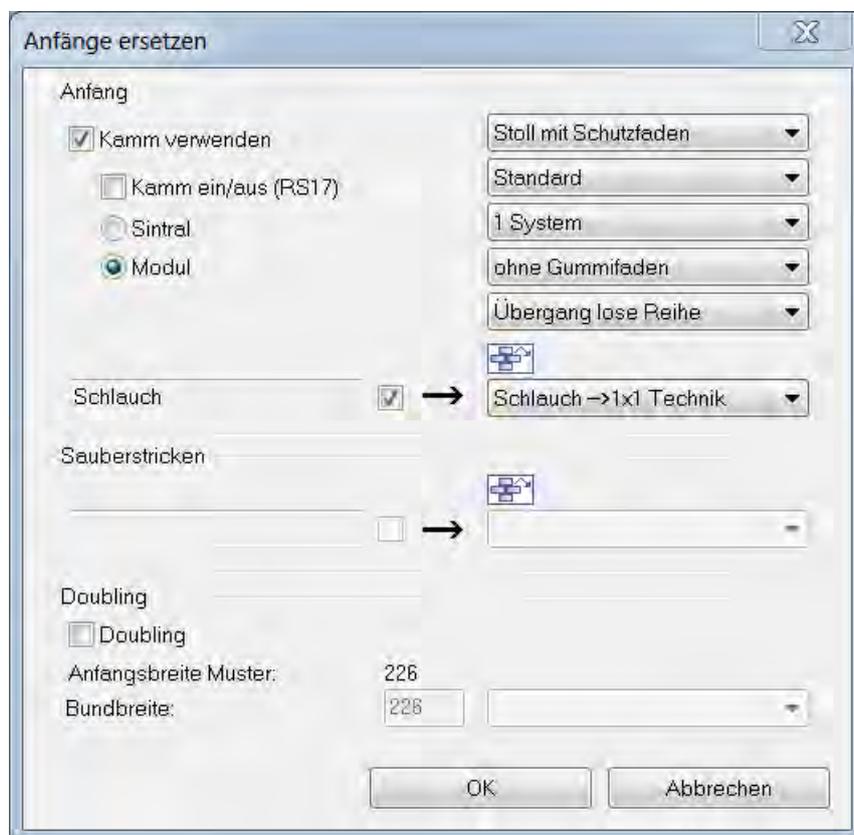


Mustername	13_1x1-Technik.mdv	
Mustergroße	Breite:	120
	Höhe:	120
Maschinentyp	CMS 530	
Feinheit	8	
Setup-Typ	Setup2	
Anfang	Schlauch	
Grundmuster:	Masche vorne mit Umhängen	
Stricktechnik	Struktur Jacquard	
Musterbeschreibung	Struktur-Jacquard Muster umarbeiten in 1x1-Technik	

2.1 Muster erstellen und Struktur zeichnen

Muster erstellen und in 1x1-Technik umarbeiten.

1. Neues Muster erstellen.
2. Gewünschtes Motiv und die Struktur mit den üblichen Nadelaktionen und Modulen zeichnen.
3. In das Motiv einen Jacquard-Generator einfügen.
4. Muster in 1x1 Technik umarbeiten, dazu Menü "Bearbeiten" / "1x1-Technik..." aufrufen.
⇒ Der Dialog "Anfang ersetzen" erscheint.



5. Im Dialog "Anfänge ersetzen" bei Bedarf Änderungen vornehmen:
 - ◆ Gewünschten Anfang auswählen.
6. Dialog mit Taste "OK" schließen.
⇒ Ausgewählter Anfang wird eingefügt.



Beim Umwandeln in 1x1-Technik werden zwischen den Maschenstäbchen Flottungen eingetragen, die Musterbreite und Versatzwege verdoppelt. Module welche eine Verknüpfung zu 1x1 Module haben werden ausgetauscht.

II. Eine Verknüpfung zu Modulen in 1x1 Technik erstellen.



Im Modul-Explorer Datenbank sind unter STOLL / Standard / 1x1 Technik, Module für 1x1 abgelegt.

1. Modul-Explorer Datenbank öffnen.
2. Unter STOLL / Standard / 1x1 Technik / "1x1-Aran" oder "1x1-Zöpfe einseitiges Flotten" das gewünschte Modul selektieren.
3. Mit rechter Maustaste das Menü aufrufen und "1x1-Verknüpfung Modul erstellen -> Zwischenablage" auswählen.
4. Modul-Explorer Muster öffnen.
5. Im Modul-Explorer Muster, unter Musternamen / das Modul zu welchem die Verknüpfung erstellt werden soll selektieren.
6. Mit rechter Maustaste das Menü aufrufen und "1x1-Verknüpfung Modul <- Zwischenablage" auswählen.



Zwischen dem Modul /Standard und dem Modul für 1x1 Technik ist eine Verknüpfung erstellt.

7. Für die Module "Aran 2x1<L" und "Aran 2x1>L" sowie "Aran2x1><L" und eventuell weitere Module Verknüpfungen mit den entsprechenden 1x1 Technik Modulen erstellen.

III. Verknüpfungen von Modulen anzeigen und entfernen.



Eine bestehende Verknüpfung zu 1x1 Modulen kann angezeigt werden.

1. Modul-Explorer Datenbank öffnen.
2. Unter STOLL / Standard / "Zöpfe einseitiges Flotten" oder "1x1-Aran" ein Modul selektieren.
3. Mit rechter Maustaste das Menü aufrufen und "Eigenschaften" auswählen.
 - ⇒ In der Registerkarte "Beschreibung", unter "1x1-Modul" wird der Name des verknüpften Modus angezeigt.
4. Soll eine Verknüpfung entfernt werden, die Taste "Löschen" drücken.

IV. Weitere Möglichkeit eine Verknüpfung zu Modulen in 1x1 Technik erstellen.



Durch kopieren von einem Modul im Modul-Explorer Datenbank wird der bestehende Schreibschutz aufgehoben, somit kann eine Verknüpfung erstellt werden.

1. Das Modul im Modul-Explorer Datenbank kopieren welches in das Motiv eingezeichnet werden soll.

2. Kopiertes Modul in das Motiv einzeichnen.
3. Im Modul-Explorer Datenbank unter STOLL / Standard / 1x1 Technik / "1x1-Aran" oder "1x1-Zöpfe einseitig Flotten" das gewünschte Modul selektieren.
4. Mit rechter Maustaste das Menü aufrufen und "1x1-Verknüpfung Modul erstellen -> Zwischenablage" auswählen.
5. Im Modul-Explorer Datenbank, unter STOLL / Standard / das kopierte, in dem Motiv verwendete Modul selektieren.
6. Mit rechter Maustaste das Menü aufrufen und "1x1-Verknüpfung Modul <- Zwischenablage" auswählen.



Zwischen der Kopie Modul /Standard und dem Modul für 1x1 Technik ist eine Verknüpfung erstellt.

Modulgruppen mit bestehenden Verknüpfungen zu 1x1 Technik Modulen:



Zwischen den Modulgruppen /Standard und den Modulgruppen für 1x1 Technik bestehen Verknüpfungen.

- ◆ Stoll/Standard/Petinet - Stoll/1x1-Technik/1x1-Petinet
- ◆ Stoll/Standard/Petinet Stopfen Split - Stoll/1x1-Technik/1x1 Petinet Stopfen Split
- ◆ Stoll/Standard/Aran - Stoll/1x1-Technik/1x1-Aran
- ◆ Stoll/Standard/Zöpfe einseitig Flotten - Stoll/1x1-Technik/1x1 Zöpfe einseitig Flotten
- ◆ Stoll/Standard/Zöpfe beidseitiges Flotten - Stoll/1x1-Technik/1x1 Zöpfe beidseitiges Flotten

2.2 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

1. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.
2. Mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
 - ⇒ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
3. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
4. Den "Sintral-Check" über die Symbolleiste "Bearbeitungsschritte"  aufrufen.

3 Petinet- und Split-Technik ohne Leerreihen

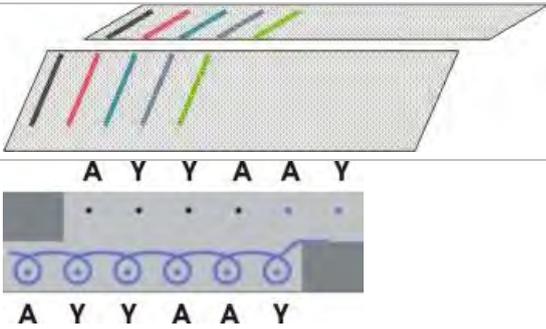
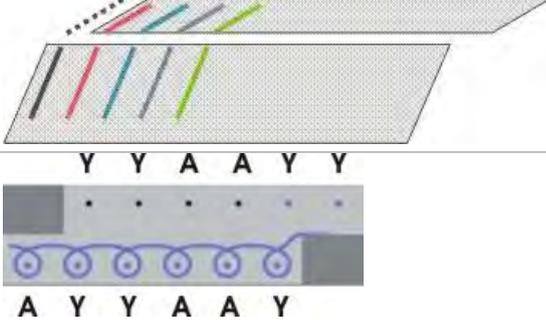


Mustername:	14_Petinet-Split-o-Leer.mdv	
Mustergroße:	Breite:	186
	Höhe:	150
Maschinentyp:	CMS 530	
Feinheit:	8	
Setup-Typ	Setup2	
Anfang:	2x2	
Grundmuster:	Masche hinten mit Umhängen	
Stricktechnik:	Petinet-Technik Split-Technik	
Musterbeschreibung:	Stricktechnik ohne Leerreihen Resultat: Erhöhung der Produktion	

3.1 Verhalten der Jacquardauswahl im hinteren Nadelbett

Verhalten der Jacquardauswahl bei Versatz des hinteren Nadelbetts.

Die Jacquardauswahl auf dem hinteren Nadelbett wird durch die Befehle VJA¹ und VJA⁰ beeinflusst.

Darstellung	Befehl	Funktion
	VJA ¹ (Standard)	Die Jacquardauswahl hinten verschiebt sich entsprechend dem Versatz zum vorderen Nadelbett. d. h. wenn das Nadelbett versetzt, verschiebt sich auch die Auswahl.
	VJA ⁰	Die Jacquardauswahl hinten bleibt auch bei Versatz unverändert zum vorderen Nadelbett bestehen. d. h. wenn das Nadelbett versetzt bleibt die Auswahl gegenüberliegend.

3.2 Muster erstellen und zeichnen

Petinet- und Split-Muster erstellen und zeichnen:

1. Neues Muster erstellen.
Menü "Datei" / "Neues Muster...".
- oder -
→ Symbol  anklicken.
2. Aus "Maschinen-Explorer" eine Maschine mit den zugeordneten Attributen **Split** auswählen.
- oder -
→ Über Menü "Musterparameter" / "Maschinenattribute..."usterspezifisch einstellen.



Achtung:

Bei Verwendung von Split ist Fang und R-R in derselben Technikreihe nicht zulässig!

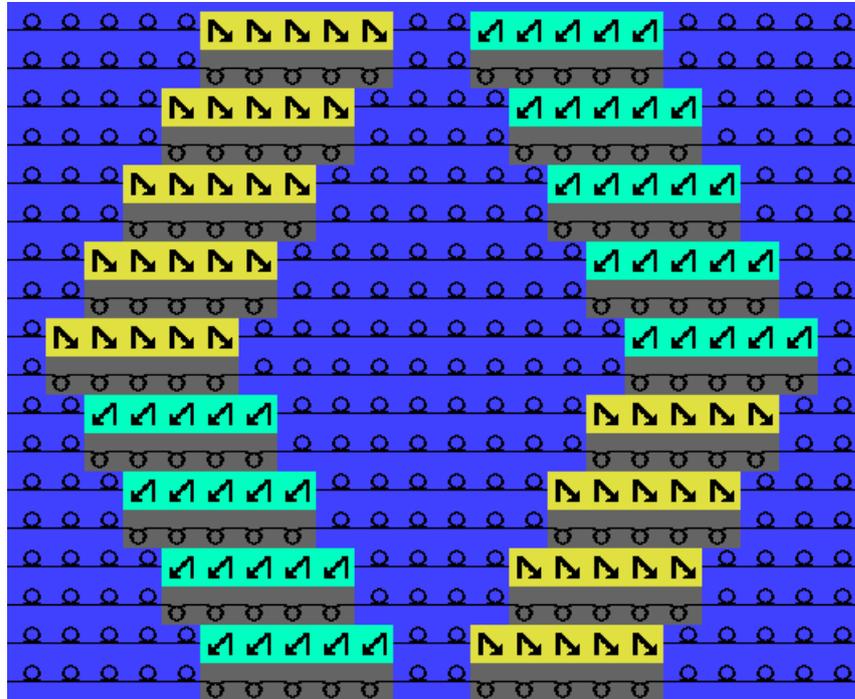
3. In der Steuerspalte "Versatz hinten"  im Wechsel über die Höhe des Motivs die Versatzfolge z.B. V0 - VR1 - V0 - VR1 eintragen.
 - ◆ in ungeradzahligen Strickreihen steht die Versatzposition V0
 - ◆ in geradzahligen Strickreihen steht die Versatzposition VR1
4. In der "Symbolansicht [Basis]" die Steuerspalte **VJA** zuschalten und den Befehl VJA^0 über die Höhe des Motivs eintragen.

				
9	9		^0	[U]0
8	8		^0	[U]R1
7	7		^0	[U]0
6	6		^0	[U]R1
5	5		^0	[U]0
4	4		^0	[U]R1
3	3		^0	[U]0
2	2		^0	[U]R1
1	1		^0	[U]0

5. Petinet-Module im "Modul-Explorer Datenbank" unter "Module" / "Stoll" / "Standard" / "Petinet" auswählen.
6. Motiv mit den Modulen "Petinet_v_Wiederholung <=" und "Petinet_v_Wiederholung >=" symmetrisch zeichnen.



Zum Einzeichnen der Module schalten Sie im Menü "Modul" / "Module einfügen (Einstellungen)" von "Modulversatz eintragen" auf "Musterversatz beibehalten" um.



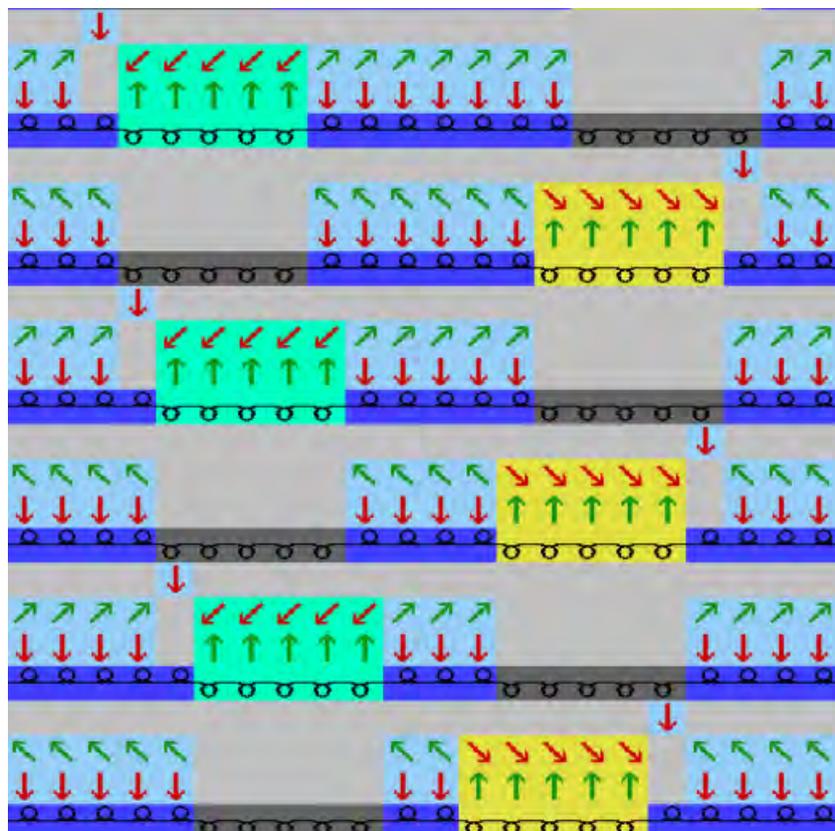
Für die linken Maschen im Grundmuster ist ein zusätzliches System zum Umhängen notwendig.

7. Motiv in der Höhe versetzen :

- ◆ Petinet nach rechts ist auf eine ungerade Reihe (1, 3, 5) mit Versatz V0
- ◆ Petinet nach links ist auf eine gerade Reihe (2, 4, 6) mit Versatz VR1



Resultat nach Expandieren:



i

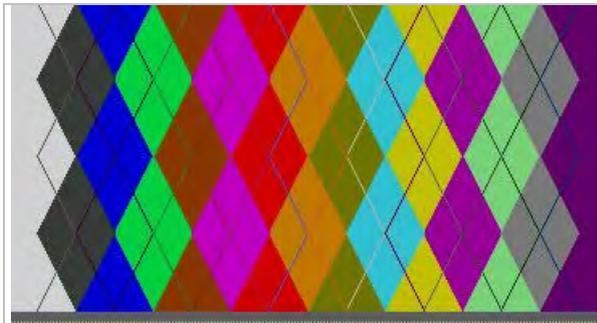
Am linken und rechten Rand eines Musters müssen für die Breite des ausgeführten Versatzes die Maschen auf dem vorderen Nadelbett sein. Durch die Versatzbewegung und VJA⁰ befinden sich die Randmaschen außerhalb des Strickbereichs und werden deshalb nicht gestrickt oder umgehängt.

3.3 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

1. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.
2. Mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
 - ⇒ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
3. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
4. Den "Sintral-Check" über die Symbolleiste "Bearbeitungsschritte"  aufrufen.

4 Muster mit Intarsia-Fadenführer Typ 2

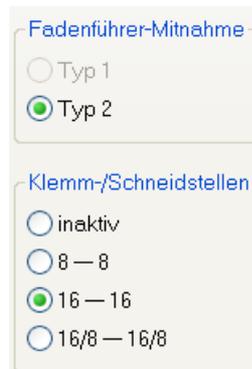


Mustername	15_Intarsiafadenführer Typ2.mdv	
Mustergroße	Breite:	370
	Höhe:	200
Maschinen Typ	CMS 822 ♦ mit 2x16 Klemm-Schneidstellen	
Feinheit	E 6.2	
Setup-Typ	Setup2	
Anfang	1X1	
Grundmuster	Masche vorn mit Umhängen	
Stricktechnik	Intarsia mit 29 Fadenführern	
Beschreibung	Intarsia-Muster mit Intarsia-Fadenführer Typ 2 ♦ Zierstich mit lang gezogenen Maschen = eine Masche stricken anschließend Flotten	

4.1 Muster im Design-Modus erstellen

Neues Muster anlegen:

1. Menü "Datei" / "Neu" anklicken.
- oder -
→ Symbol  klicken.
⇒ Der Dialog "Neues Muster" erscheint.
2. Musternamen eintragen.
3. Maschinentyp auswählen.
4. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.
5. Mustergröße und Grundstrickart festlegen.
6. **Keinen** Anfang auswählen.
7. Die Angaben mit "Design-Muster erstellen" bestätigen.
⇒ Das Muster wird in der Symbolansicht [Basis] geöffnet.
8. Über "Musterparameter" / "Maschinen-Attribute..." den Dialog "MC-Attribute" aufrufen.
9. In der Registerkarte "Optionen" die MC- Ausführung festlegen.



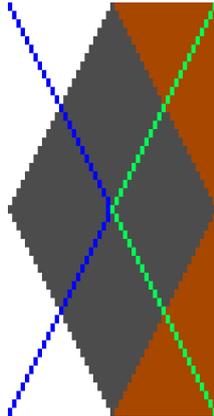
10. Dialog mit "OK" schließen.

4.2 Motiv erstellen

Intarsia-Motiv erstellen:

▷ **Muster ohne Form** und "Design-Muster" ist erstellt.

1. Symbol "Argyle"  in der Symbolleiste "Zeichenwerkzeuge" klicken.
⇒ Der Dialog "Argyle" erscheint.



2. Raute erstellen und die folgenden Einstellungen durchführen:

Rubrik		Einstellung
Farben		Unterschiedliche Farben
Wiederholungsgröße		49



Die Mindestbreite (Rautengröße) der Raute entspricht dem Abstand von zwei Fadenführern auf der gleichen Schiene (4 Zoll).
Beispiel: Bei Feinheit E 12 (6.2) entspricht das 49 Nadeln.

Rubrik		Richtung	Wert	Richtung	Wert
Wiederholung	Anzahl		7		2
	Abstand		-1		0

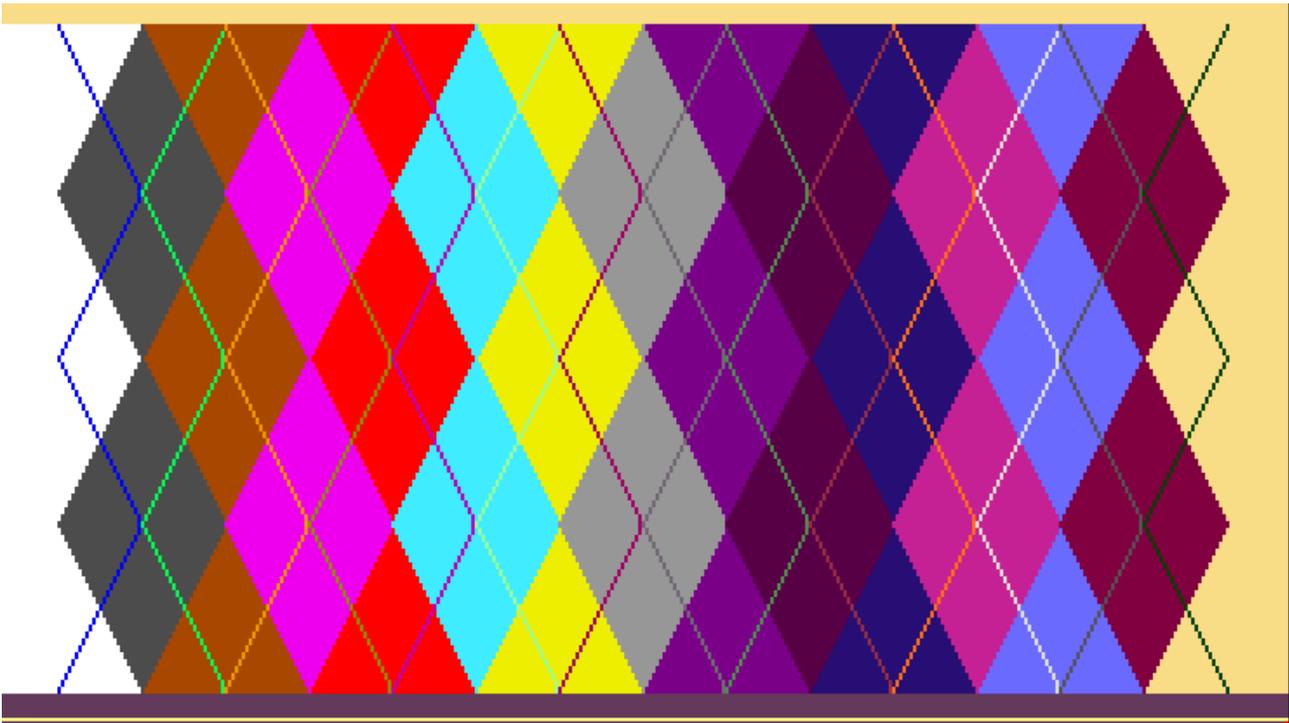
Rubrik	Einstellung	
Raute		
		
	Rautentyp	Raute Typ1
Stufung		1:2
Zierstich		
Zierstich einfügen	<input checked="" type="checkbox"/>	
Zierstich verschieben um	.. 0	 0
Alle	Masche_Flottung	
Unterbrechung Zierstich mit:	Unterbrechung Zierstich	

- Am rechten Rand die Umgebungsfarbe der Raute in die Grundfarbe (#31) tauschen.
Dazu die Grundfarbe (#31) selektieren und in der Vorschau in die entsprechenden Bereiche klicken.

Resultat:



- Mit "Musterteil erstellen" die Eingabe beenden.
 - ▷ Das Musterteil ist am Cursor.
Das Musterteil wird auch als **Lokales Musterteil** gespeichert.
- Dialog schließen.
- Das Musterteil in das Basismuster einzeichnen.
- An linkem Musterrand die Grundfarbe (#31) in die erste Farbe (#1) vom Musterteil tauschen.



8. Über Menü "Bearbeiten" / "Anfänge ersetzen..." den gewünschten Anfang einfügen.



Bei Auswahl eines "1-systemigen Anfangs ohne Gummifaden", kann man im Muster mehr Fadenführer verwenden.

4.3 Fadenführer einstricken

Einstricken der Fadenführer aktivieren:



Bei Verwendung von mehr als 16 Fadenführern, also wenn Fadenführer in der äußeren Gruppe des Klemm-Schneidbets verwendet werden, ist Einstricken aller Fadenführer notwendig.

1. Einstricken (1) der Fadenführer im Dialog "Konfiguration" / "Kamm, Klemmen" aktivieren.



2. Unter (2) das notwendige Modul auswählen.
 - ⇒ Spezielles Modul zum Einstricken und Verriegeln der Fadenführer wird verwendet.
 - ◆ **Bei aktiviertem Klemm-Schneidbett:** "Float and Lock [16-16]"
 - oder -
 - ◆ **Bei deaktiviertem Klemm-Schneidbett:** "Float and Lock Y-CR0 [16-16]"



Klemmen / Schneiden muss deaktiviert werden, wenn die Fadenführer-abstellposition auf Grund der Strickbreite sich im Klemm-Schneidbett befindet.

3. Unter "Kammfadenmodul" / "Teil1" das Modul "Kammfaden 32" auswählen.
4. Dialog mit "OK" schließen.

4.4 Automatische Ermittlung der Fadenführer-Grundstellung

I. Fadenführer-Grundstellung automatisch ermitteln:



Bei der automatischen Ermittlung der Fadenführer-Grundstellung wird auf die Mindestabstände geachtet!

- ▷ Das Intarsia Muster hat mehr als 16 Farben.
- 1. Mit  den Dialog "Garnfeldzuordnung" öffnen.
- 2. Fadenführer für Kammfaden auf Schiene 8 (**8A** oder **8D**) positionieren.
- 3. Fadenführer für den Trennfaden auf Schiene 8 (**8B** oder **8C**) positionieren.
Beide Fadenführer müssen auf Schiene 8 und derselben Seite positioniert sein.
Der Kammfaden außen, der Trennfaden innen.
- 4. Fadenführer für den Anfang auf **Undefiniert** setzen.
 - ⇒ Fadenführer steht auf rechter Seite im Magazin **Undefiniert**.
- 5. Fadenführer für den Anfang einer Musterfarbe zuordnen.
- 6. Taste "Schienenbelegung vorschlagen" drücken.
 - ⇒ Der Dialog "Schienenbelegung vorschlagen" wird geöffnet.

Schienenbelegung vorschlagen ✕

Fadenführer-Vorgaben

Fadenführer-Vorgaben berücksichtigen 1

Argyle mit sicherer Fadeneinlage bei Farbzunahme

Grundfarben

Nicht berücksichtigen

Auf eine Schiene davor legen 2

Auf eine Schiene dahinter legen



3

ID

4

8	7	6	5	4	3	2	1
---	---	---	---	---	---	---	---

8

Status

Bereit

5

6

7

8

Nr.	Funktion	
1	Fadenführer-Vorgaben	
	Fadenführer-Vorgaben berücksichtigen	<input checked="" type="checkbox"/> Standardeinstellung Im Dialog "Garnfeldzuordnung" definierte und platzierte Fadenführer werden bei der Ermittlung der Fadenführer-Grundstellung berücksichtigt.
		<input type="checkbox"/> Im Dialog "Garnfeldzuordnung" definierte und platzierte Fadenführer werden bei der Ermittlung der Fadenführer-Grundstellung nicht berücksichtigt. i : Die ermittelte Fadenführer-Grundstellung passt nicht zum Modul "Kammfaden 32".
	Argyle mit sicherer Fadeneinlage bei Farbzunahme	<input type="checkbox"/> Fadenführer-Grundstellung ermitteln ohne die Regel zur Sicherer Fadeneinlage zu berücksichtigen.
<input checked="" type="checkbox"/> Die Regel zur Sicherer Fadeneinlage beim Ermitteln der Fadenführer-Grundstellung berücksichtigen. Ermittelte Fadenführer-Grundstellung hat Einfluss auf die weitere Bearbeitung mit der Einstellung aus "Konfiguration" / "Weitere Einstellungen" / "Fadenführer zusammenfassen" mit  "Sichere Fadeneinlage bei Farbzunahme". Resultat: Optimierte Aufarbeitung des Musters. i : Berechnung bezieht sich nur auf die Grundfarben (Rauten). Ebenso wird der Abstand zwischen zwei Fadenführern auf derselben Schiene von 6" nicht unterschritten. Bei kleineren Abstände als 6" werden die Fadenführer verschoben und somit die Laufzeit erhöht.		
2	Grundfarben	
	Nicht berücksichtigen	 Die Fadenführer der Grundfarben und Zierfarben (Diagonalen) werden beliebig platziert.
	Auf eine Schiene davor legen	 Standardeinstellung Die Fadenführer der Grundfarben werden auf Schienen vor den Zierstichfarben platziert.
	Auf eine Schiene dahinter legen	 Die Fadenführer der Grundfarben werden auf Schienen hinter den Zierstichfarben platziert. i : Im Zierstich ist die Grundfarbe als ‚Stehfaden‘ sichtbar.
3	Magazin mit den verwendeten, noch undefinierten Fadenführern. i : Die Grundposition links oder rechts und die Richtung in der Rubrik Einstricken und Ausstricken werden nicht berücksichtigt.	
4	Fadenführer-Nummer zur Identifikation des undefinierten Fadenführers	
5	"Berechnung starten"	Automatische Ermittlung der Fadenführer-Grundstellung starten. i : Der Dialog bleibt geöffnet, um ggf. nochmals eine Berechnung zu starten.
6	"Vorschlag übernehmen"	Ermittelte Fadenführer-Grundstellung in den Dialog "Garnfeldzuordnung" übernehmen
7	"Schließen"	Dialog "Schienenbelegung vorschlagen" schließen
8		Fadenführerschiene darf bei der Berechnung der Fadenführer-Grundstellung verwendet werden.

Nr.		Funktion
		Fadenführerschiene darf nicht bei der Berechnung der Fadenführer-Grundstellung verwendet werden.

7. Die Schienenbelegung vorschlagen mit der Taste "Berechnung starten".
 - ▷ Die Fadenführer werden auf den Schienen zugeordnet dargestellt.
8. Mit "Vorschlag übernehmen" die Zuordnung in den Dialog "Garnfeldzuordnung" übernehmen.
 - ⇒ Der Dialog bleibt geöffnet, um ggf. nochmals eine Berechnung zu starten.
9. Mit "OK" den Dialog "Garnfeldzuordnung" schließen.

II. Regeln für die Zuordnung der Fadenführer:

- ◆ Bei der Verwendung von mehr als 24 Farben dem Fadenführer für den Anfang eine Musterfarbe zuordnen.
- ◆ Bei 31 Musterfarben dem Fadenführer für den Trennfaden eine Musterfarbe zuordnen.
- ◆ Bei 31 Musterfarben und einem Fadenführer für Kammfaden:
Kammfadenführer auf der Schiene 8 in den äußersten Klemmstellen links (8A) oder rechts (8D) positionieren.
- ◆ Bei 31 Musterfarben und einem Fadenführer für den Trennfaden:
Trennfaden auf die Schiene 8 an die Klemmstelle (8B oder 8C) neben dem Kammfadenführer (innen) positionieren.
- ◆ Bei Verwendung der Fadenführer Trennfaden + Kammfaden auf Schiene 8:
Im Dialog "Konfiguration" in der Registerkarte **Kamm, Klemmen** unter "Kammfadenmodul" / "1 Teil" das Modul "Kammfaden 32" auswählen.

4.5 Manuelle Ermittlung der Fadenführer-Grundstellung

I. Fadenführer den Fadenführerschienen manuell zuordnen:

i

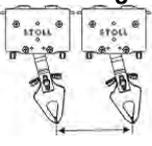
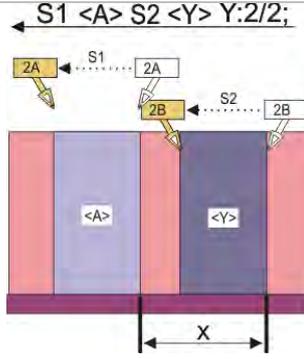
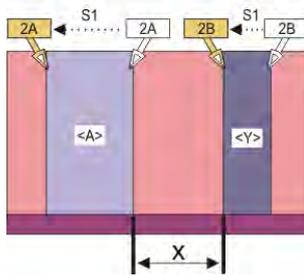
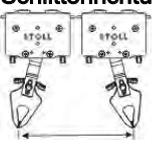
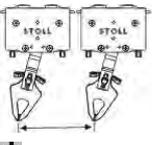
Bei der "Technikbearbeitung"  werden die Fadenführer automatisch den Fadenführerschienen zugeordnet.

Bei mehr als 16 Fadenführern ist es sinnvoll diese manuell den Schienen zuzuordnen.

1. Die Fadenführer der Diagonalen den Fadenführer-Schienen mit höherer Nummer zuzuordnen.
 2. Die Fadenführer der Rauten den Schienen mit niedriger Nummer zuzuordnen.
⇒ Dadurch entsteht eine bessere Optik.
-

i

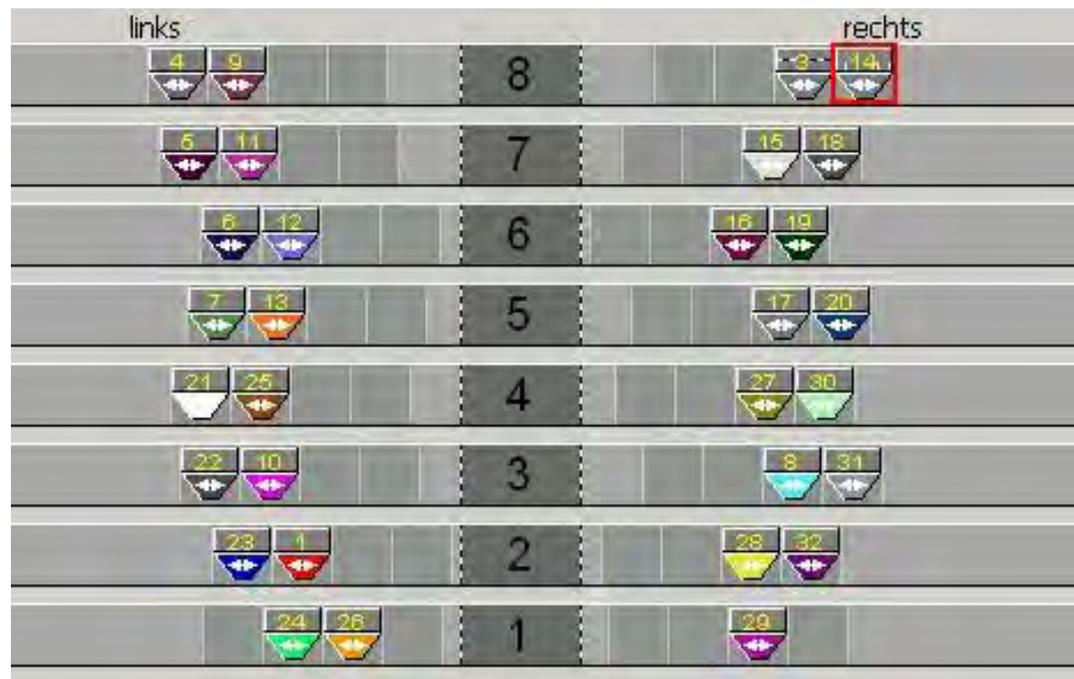
Bei der manuellen Belegung auf die Mindestabstände achten!

			Intarsia-Fadenführer Typ	Abstand (x) in Zoll
Intarsia-Fadenführer arbeiten in dieselbe Schlittenrichtung 	mit zwei Systemen 	$S1 <A> S2 <Y> Y:2/2;$	Intarsia-Fadenführer Typ 2 (neuer Intarsia-Fadenführer)	4
		Intarsia-Fadenführer Typ 1 (bisheriger Intarsia-Fadenführer)	5,5	
		Intarsia-Fadenführer Typ 1 (CMS 520 C)	6	
		Intarsia-Fadenführer Typ 1 (CMS 830 C)	6	
mit einem System 	$S1 <AY> Y:2 2;$	Intarsia-Fadenführer Typ 2	6	
		Intarsia-Fadenführer Typ 1	8,5	
		Intarsia-Fadenführer Typ 1 (CMS 520 C)	9,7	
		Intarsia-Fadenführer Typ 1 (CMS 830 C)	9,6	
Intarsia Fadenführer arbeiten in entgegengesetzter Schlittenrichtung 	$S1 <A> Y:2A;$ $S1 <Y> Y:2B;$	Intarsia-Fadenführer Typ 2	6	
		Intarsia-Fadenführer Typ 1	8,5	
		Intarsia-Fadenführer Typ 1 (CMS 520 C)	9,7	
		Intarsia-Fadenführer Typ 1 (CMS 830 C)	9,6	
Abstand von zwei Farben, die im gleichen System arbeiten.  <p>i: Der Fadenführer darf nicht in das im gleichen System strickende Farbfeld schwenken.</p>	$S1 <AY> Y:2/5;$	Intarsia-Fadenführer Typ 2	1	
		Intarsia-Fadenführer Typ 1	2	
		Intarsia-Fadenführer Typ 1 (CMS 520 C)	2,7	
		Intarsia-Fadenführer Typ 1 (CMS 830 C)	2,0	

i

Die Tabelle zeigt die minimalen Abstände von zwei Intarsia-Fadenführern.

Fadenführergrundstellung nach der Zuordnung:



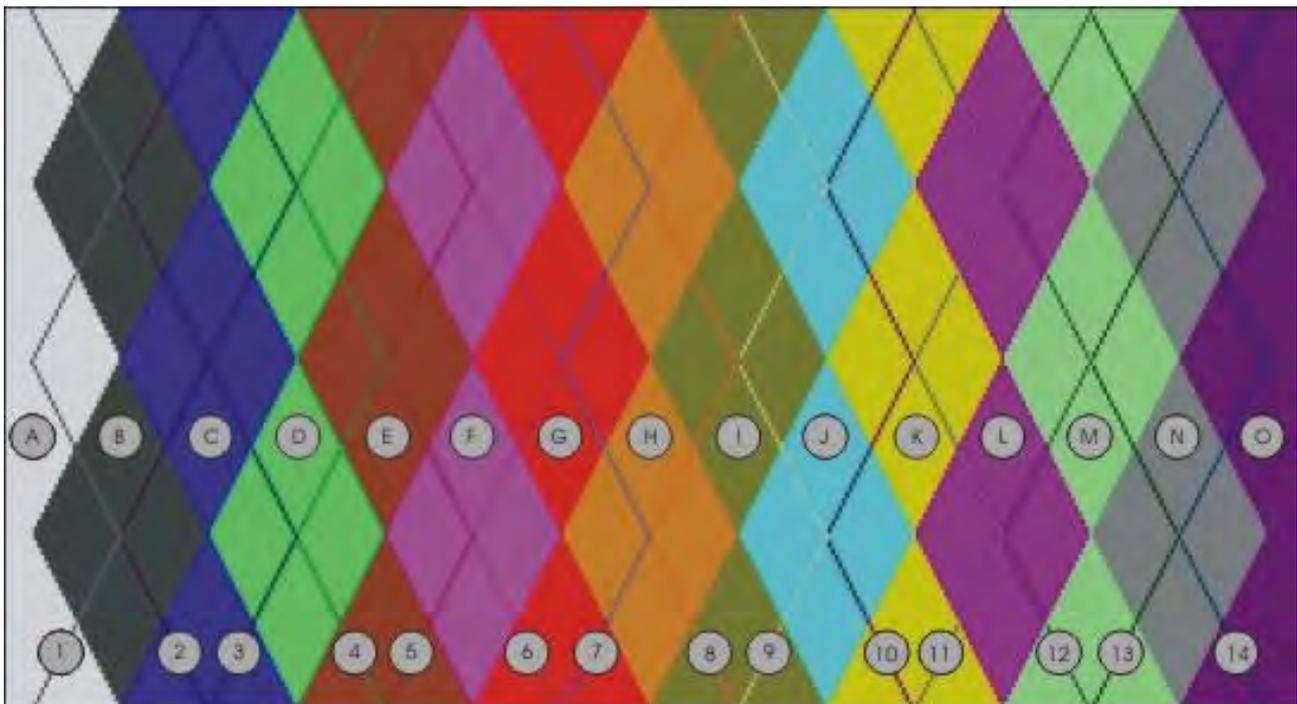
II. Regeln für die Zuordnung der Fadenführer.

- ◆ Bei der Verwendung von mehr als 24 Farben dem Fadenführer für den Anfang eine Musterfarbe zuordnen.
- ◆ Bei 31 Musterfarben dem Fadenführer für den Trennfaden eine Musterfarbe zuordnen.
- ◆ Bei 31 Musterfarben und einem Fadenführer für Kammfaden:
Kammfadenführer auf der Schiene 8 in den äußersten Klemmstellen links (8A) oder rechts (8D) positionieren.
- ◆ Bei 31 Musterfarben und einem Fadenführer für den Trennfaden:
Trennfaden auf die Schiene 8 an die Klemmstelle (8B oder 8C) neben dem Kammfadenführer (innen) positionieren.
- ◆ Im Dialog "Konfiguration" in der Registerkarte "Kamm, Klemmen" unter "Kammfadenmodul" / "1 Teil" das Modul "Kammfaden 32" auswählen.

III. Beispiel für die Zuordnung der Fadenführer auf die Fadenführerschienen



Folgende Darstellung zeigt eine Möglichkeit der Fadenführerbelegung.



- ◆ Die Fadenführer für die Diagonalen sind auf die Schienen mit höherer Nummer positioniert.
(1-14)
- ◆ Die Fadenführer für die Rauten sind auf die Schienen mit niedriger Nummer platziert.
(A-O)

4.6 Muster fertigstellen

I. Muster fertigstellen:

1. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.
2. Mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
 - ⇒ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
3. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
4. "Sintral-Check" mit  aufrufen.
 - ⇒ Der Dialog "Sintral-Check" erscheint.

II. Fadenführer-Kollision beheben:

Mögliche Fehlermeldung bei der Technikbearbeitung:

"Die vorgegebenen Fadenführer können ab Technikreihe xx nicht auf dieselbe Schiene gelegt werden weil die Fadenführer kollidieren!

Diese Kollision kann jedoch von der Technik durch Wegstellen der Fadenführer behoben werden."



"Technikbearbeitung fortsetzen und Fadenführer wegstellen."

1. Die Meldung mit "Weiter" bestätigen.

"Der Fadenführer xx kollidiert in Technikreihe xx mit Fadenführer yy"



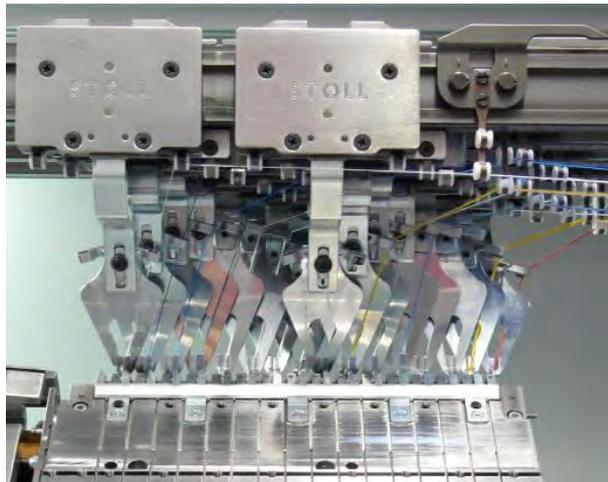
"Diesen Fadenführer nicht an den SEN-Rand fahren (!'löschen)"

2. Die Meldung mit "Weiter" bestätigen.
 - ⇒ Die Technikbearbeitung wird fortgesetzt und die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
3. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.

4.7 M1plus-Einstellungen für Intarsia-Fadenführer

OKC Maschinen können wahlweise mit 8 oder 16 Klemm-Schneidstellen pro Maschinen-
seite ausgerüstet sein.

Entsprechend der Bestückung müssen bei der Erstellung von Mustern an der M1plus
Einstellungen vorgenommen werden.



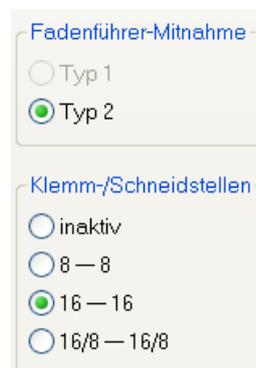
Einstellungen an der M1plus:

1. Vor Musterbeginn den Fadenführertyp und die Anzahl der Klemm-/Schneidstellen
einstellen.

Im Menü "Musterparameter" / "Maschinen-Attribute..." im Dialog "MC-Attribute" unter
"Optionen".

- oder -

- Im Menü "Extras" / "Maschinen-Explorer..." im Dialog "Maschinen-Explorer" / "Eigene
Maschinen" / "Eigenschaften" unter "Optionen" / "Klemm-/Schneidstellen".



Fadenführer-Mitnahme

Typ 1

Typ 2

Klemm-/Schneidstellen

inaktiv

8 — 8

16 — 16

16/8 — 16/8

Element	Bedeutung
Rubrik "Fadenführer-Mitnahme"	
 "Typ 1"	Intarsia-Fadenführer Typ 1 (120 mm) verwenden.
 "Typ 2"	Intarsia-Fadenführer Typ 2 (85 mm) verwenden.
Rubrik "Klemm-Schneidstellen"	
 "inaktiv"	Optionsfeld einschalten, wenn die Fäden nicht geklemmt und geschnitten werden sollen.
 "8 - 8"	Optionsfeld einschalten, wenn die Maschine zwei 8-fache Klemm-Schneidbetten hat.
 "16 -16"	Optionsfeld einschalten, wenn die Maschine zwei 16-fache Klemm-Schneidbetten hat.
 "16/8 - 16/8"	Optionsfeld einschalten, wenn die Maschine zwei 16-fache Klemm-Schneidbetten hat und die Fäden nur in jeder zweiten Stelle geklemmt und geschnitten werden sollen.

2. Dialog mit "OK" schließen.

4.8 CMS Einstellungen für Intarsia-Fadenführer

Entsprechend der Maschinenausführung, muss beim Neustart der Maschine einmalig im Dialog "Maschinen-Konfiguration 2" die entsprechenden Einstellungen gemacht werden.

An der Maschine den Fadenführer-Mitnahme Typ und die Anzahl der Klemm-Schneidstellen einstellen:

1. Maschine am Hauptschalter einschalten.
2. Im "Start Menü" die Taste "Restart and Configuration" drücken.
3. Im Dialogfenster "Maschine Konfiguration 2" die Einstellungen durchführen.

Auswahl	Einstellung
1	Fadenführer-Mitnahme Typ
2	Klemm-Schneidstellen

Auswahl	Einstellung
1	Fadenführer-Mitnahme Typ
2	Klemm-Schneidstellen

4. Die Installation und Konfiguration bis zum Ende durchführen.

4.9 Besonderheiten bei Intarsia-Fadenführer Typ 2 und Klemmen/Schneiden (2x16)

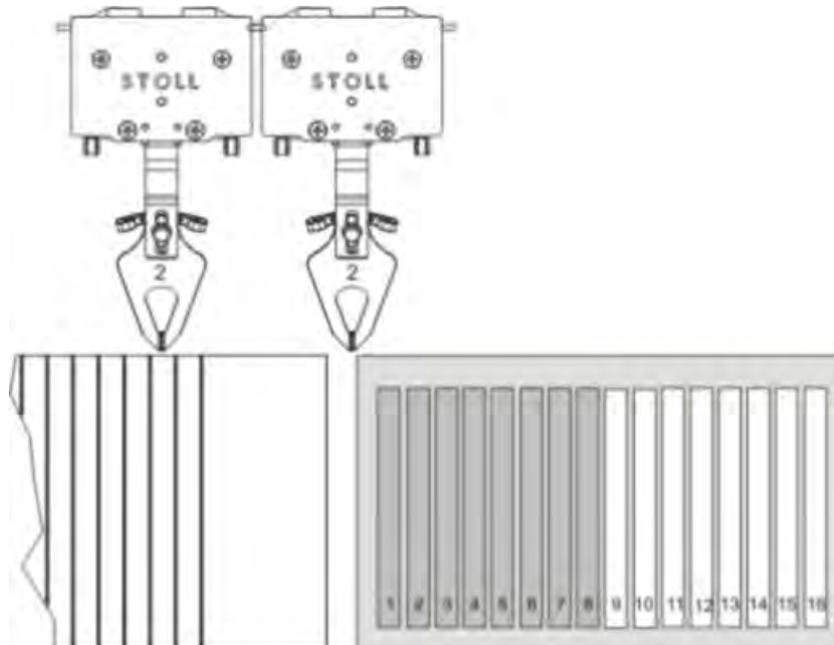
4.9.1 Strickbreiten in Abhängigkeit der Fadenführerbelegung

I. Doppelbelegung der Fadenführer auf einer Maschinenseite mit aktivem Klemm-Schneidbett:

Der Strickbereich kann durch abgestellte Fadenführer eingeschränkt sein.

- ◆ Der äußere Fadenführer wird automatisch so abgestellt, dass er **nicht** über dem Klemm-Schneidbett steht.
- ◆ Der innere Fadenführer wird so nahe wie möglich am Äußeren abgestellt.
In ungünstigen Fällen steht der innere Fadenführer innerhalb des Strickbereichs.
- ◆ **Kein** Fadenführer steht im Klemm-Schneidbett.

Abstellposition mit aktiviertem Klemm-Schneidbett



i

Sollte sich bei der Technikbearbeitung der verfügbare Strickbereich als zu gering herausstellen, können Sie die Klemm-Schneidfunktion deaktivieren. Die Fadenführer werden dann außerhalb des Strickbereichs abgestellt.

II. Doppelbelegung der Fadenführer auf einer Maschinenseite mit deaktiviertem Klemm-Schneidbett:

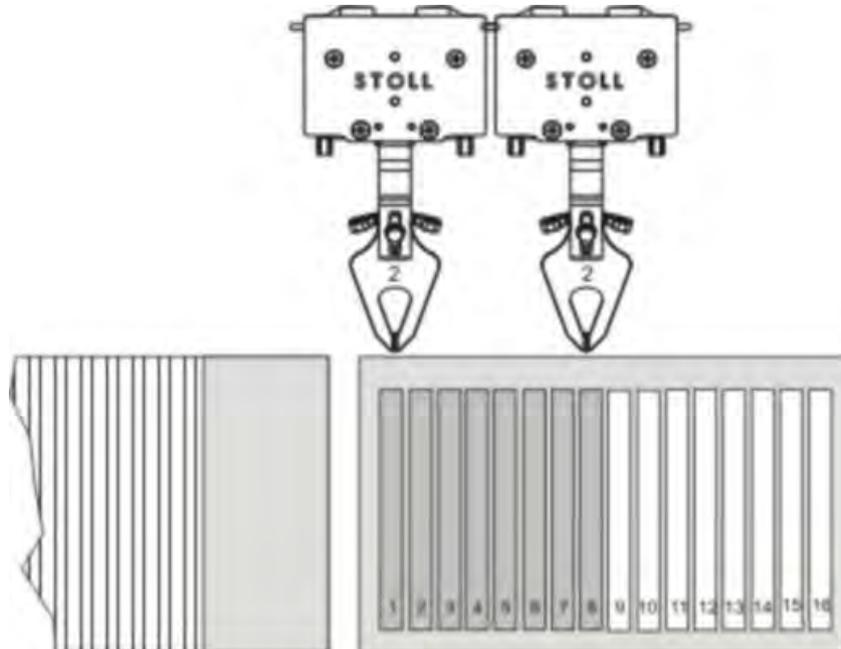
i

Über die **gesamte Breite des Nadelbetts** kann gestrickt werden.

1. Registerkarte "Kamm, Klemmen" im Dialog "Konfiguration" aufrufen.
2. Kontrollkästchen "Klemmen nach Einstricken der Fadenführer deaktivieren" aktivieren.

- ⇒ Die Fadenführer werden im Bereich des Klemm-Schneidbetts abgestellt.
Nach dem Einstricken der Fadenführer werden die Klemm-Schneidebetten durch den Befehl Y-CR0 deaktiviert.

Abstellposition mit deaktiviertem Klemm-Schneidbett

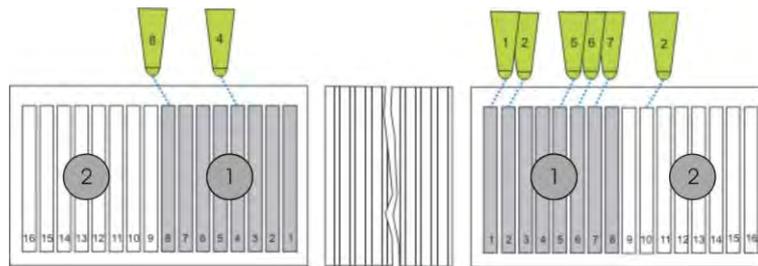


4.9.2 Regeln zur Belegung der Klemmstellen

Werden mehr als 8 Fadenführer auf einer Maschinenseite eingesetzt, können im Bereich des Klemm-Schneidebetts Fadenverkreuzungen auftreten.

Durch die Einteilung in eine innere und äußere Gruppe und die entsprechende Zuordnung werden Fadenverkreuzungen vermieden.

Einteilung der Klemm-Schneidbetten



	Bezeichnung
1	Innere Gruppe mit jeweils 8 Klemm-Schneidstellen (1-8)
2	Äußere Gruppe mit jeweils 8 Klemm-Schneidstellen (9-16)



Wenn Sie ein Strickprogramm manuell erstellen, müssen Sie darauf achten, dass keine Fadenverkreuzungen entstehen.

Situation	Regel
Fadenführer aus der Klemmstelle holen	<p>Wenn ein Fadenführer der äußeren Gruppe (Klemmstelle 9 bis 16) verwendet wird, müssen alle Fadenführer der inneren Gruppe (Klemmstelle 1 bis 8) mit einer höheren Nummer bereits im Gestrick eingestrickt sein.</p> <p>Beispiel: Fadenführer 3 (äußere Gruppe) soll aus der Klemme geholt werden. Dann dürfen die Fadenführer 3 bis 8 der inneren Gruppe nicht mehr in der Klemmstelle stehen, sie müssen bereits eingestrickt sein.</p> <p>i: Dies gilt auch für Fadenführer, welche nicht im Gestrick verwendet werden.</p>
Fadenführer in die Klemmstelle bringen	<p>Wenn ein Fadenführer der inneren Gruppe (Klemmstelle 1 bis 8) geklemmt werden soll, müssen alle Fadenführer der äußeren Gruppe (Klemmstelle 9 bis 16) mit einer niedrigeren Nummer bereits geklemmt sein.</p> <p>Beispiel: Fadenführer 3 (innere Gruppe) soll in die Klemme gebracht werden. Dann müssen die Fadenführer 1, 2 und 3 der äußeren Gruppe bereits in ihrer Klemme sein.</p> <p>i: Dies gilt auch für Fadenführer, welche nicht im Gestrick verwendet werden.</p>



Die M1plus beachtet diese Regeln automatisch.



Nicht verwendete Fadenführer der inneren Gruppe müssen ausgefädelt werden, wenn im Muster ein Fadenführer der äußeren Gruppe mit niedrigerer Schienenummer benutzt wird.

4.9.3 Grundstellung und Kombinationsmöglichkeiten der Fadenführer

I. Fadenführer-Grundstellung bei 2 x16 Klemm-Schneidstellen:

Bei Verwendung der Klemm-Schneidebetten (2x16) wird die Fadenführer-Grundstellung mit dem Befehl YGC angegeben.

Die Fadenführer werden den Klemmstellen mit gleicher Nummer zugeordnet.

Beispiel für Fadenführer-Grundstellung			
Linke Maschinenseite / Fadenführernummer		Rechts Maschinenseite / Fadenführernummer	
Äußere Gruppe	Innere Gruppe	Innere Gruppe	Äußere Gruppe
	8, 4	1, 2, 5, 6, 7	2
<p>YGC: 4 8 / 1 2 2 5 6 7;</p>			

II. Kombinationsmöglichkeiten der Fadenführer:

Fadenführer	Klemm-Schneidbett 2x8	Klemm-Schneidbett 2x16	Klemm-Schneidbett 2x16/8
Normal-Fadenführer Typ 1	X	X	X
Normal-Fadenführer Typ 2	X	X	X
Normal-Fadenführer Typ 1 + 2	----	----	----
Intarsia-Fadenführer Typ 1	X	----	X
Intarsia-Fadenführer Typ 2	X	X	X
Intarsia-Fadenführer Typ 1 + 2	----	----	----
Normal-Fadenführer Typ 1 Intarsia-Fadenführer Typ 2	X	X	X
i : Kombinationsmöglichkeiten von Normal- und Intarsia-Fadenführer beachten!			
Normal-Fadenführer Typ 2 Intarsia-Fadenführer Typ 2	X	X	X
i : Kombinationsmöglichkeiten beliebig!			
Plattier-Fadenführer	X	----	X

4.9.4 Schutzreihen



Für die Schutzreihen wird automatisch der zuletzt benutzte Fadenführer verwendet.

Die Klemmstelle von dem Fadenführer (Schutzreihen) kann durch einen anderen Fadenführer blockiert sein. Dadurch kann es bei der Technikbearbeitung zu einer Fehlermeldung (Kollision) kommen.

Fadenführer-Kollision vermeiden

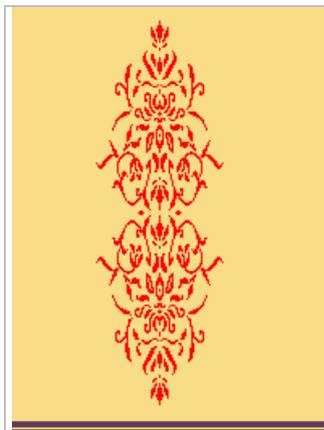
1. Die Schutzreihen im Dialog "Konfiguration" / "Strickbereiche" / "Sonderstrickteile" ausschalten.

Am Ende des Musters mit der Farbe, welche zuletzt geklemmt wird, zwei Maschenreihen einzeichnen.

- oder -

- Eigenes Schutzreihen-Modul mit der Farbe, welche zuletzt geklemmt wird, erstellen und einsetzen.

5 Stoll-devoré knit® (Filigran-Technik)

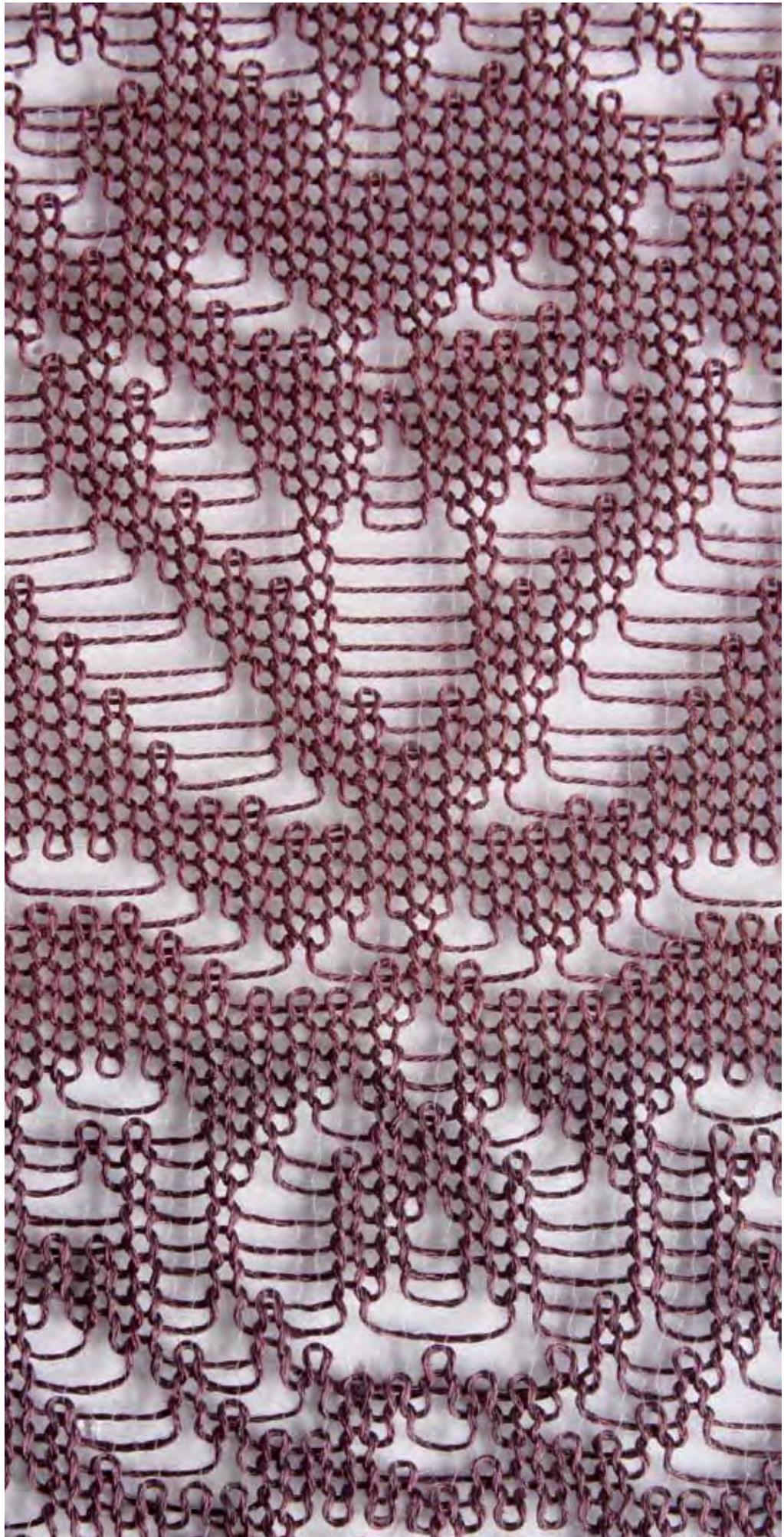


Mustername	Devoré.mdv	
Mustergroße	Breite:	200
	Höhe:	270
Maschinentyp	CMS 530 HP	
Feinheit	12	
Setup-Typ	Setup2	
Anfang	Schlauch	
Grundmuster:	Masche vorne mit Umhängen	
Stricktechnik	 Stoll-devoré knit®	
Musterbeschreibung	Devoré-Muster	

5.1 Stoll-devoré knit® - Stricktechnik

Devoré-Technik:

- ◆ Devoré-Muster sind Strickmuster, welche 2 Bindungsarten (Masche und Flottung) übereinanderliegend in einer Strickreihe haben.
- ◆ Die einflächige Grundbindung (R-L) wird durch einen dünnen, durchsichtigen Monofilfaden, im weiteren Verlauf Bindefaden genannt gebildet.
Das Motiv entsteht durch die Auswahl von Maschen, die mit dickerem Garn gebildet werden. Dieser wird Motivfaden genannt.



- ◆ Für die Stoll-devoré knit®-Technik sind zwei Systeme notwendig. Es ist daher eine 3-systemige Maschine notwendig, um alle Strickfunktionen wie das Stricken vom Anfang und das Umhängen durchzuführen.
- ◆ Die devoré knit Schlossteile werden in zwei Systeme hinten (Mitte und Rechts) eingebaut. Somit bleibt vorne die Funktion Klemmen– Schneiden mit allen Systemen er-



halten.

- ◆ Auf allen vorderen Stricksystemen stehen die üblichen Strickfunktionen zur Verfügung.
- ◆ Hinten kann aber nur in einem System (links) gestrickt, bzw. nach hinten / vorne umgehängt werden.
- ◆ Das Stricken von Plüsch ist im jeweils nachlaufenden System gegenüber den devoré Schlossteilen möglich. Die Kombination von Plüsch und devoré ist ebenfalls möglich.

Fadeneinlage: Motivfaden nachlaufend und Binfaden vorlaufend

Dargestellte Strickrichtung >>



Für die Herstellung von Stoll-devoré knit® sind in die Maschine spezielle Schlossteile einzubauen.

Die verwendete Maschine muss mindestens 3 Stricksysteme haben.

Weitere Informationen sind der Montageanleitung für Stoll-devoré knit® zu entnehmen.

5.2 Anfänge für Stoll-devoré knit®

Kammanfänge mit Gummifaden RS19=2

Beachten Sie bei Verwendung von Anfängen mit Gummifaden, dass der Gummifaden ohne spezielle Einstellung auf dem hinteren Nadelbett gearbeitet wird.

Da Stoll-devoré knit® Stricktechnik jedoch auf dem hinteren Nadelbett gestrickt wird liegt der Gummifaden auf der sichtbaren vorderen Wareenseite.

Um den Gummifaden auf dem vorderen Nadelbett (Warenrückseite) zu arbeiten verwenden Sie Anfänge, die eine Einstellungsmöglichkeit des Rapportschalters 19 mit dem Wert 2 (RS19=2) haben. Die Einstellung ist an der M1plus oder Maschine möglich.



Für folgende Anfänge kann der Gummifaden von hinten nach vorne gewechselt werden.

♦ Anfang mit Kamm 1-systemig

- Stoll high performance / Standard / 1 System
- MG-1x1 Technik / 1 System
- Stoll Standard / Standard / 1 System

Funktion von Rapportschalter RS19

Rapportschalter RS19	Funktion	Moduldarstellung
RS19=2	Gummifaden strickt auf Nadelbett vorne	
RS19=1	Gummifaden strickt auf Nadelbett hinten	
RS19= 0	Gummifaden strickt nicht	

Einstellung von Rapportschalter RS19

2		RS19	Without Elastic Yarn	Reihen	0	0
3		RS19	With Elastic Yarn back	Reihen	1	1
4		RS19	With Elastic Yarn front	Reihen	2	2

- ♦ RS19=2 einstellen.



Für Muster mit Stoll-devoré knit® Stricktechnik ist ein Anfang 1-systemig auszuwählen.

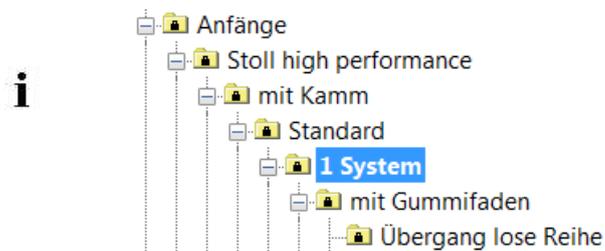
5.3 Anfang verwenden

Anfang für Stoll-devoré knit® Stricktechnik verwenden:

▷ **Muster ohne Form** erstellen

1. Anfang auswählen.

Für Muster mit Stoll-devoré knit® Stricktechnik ist ein Anfang 1-systemig auszuwählen.

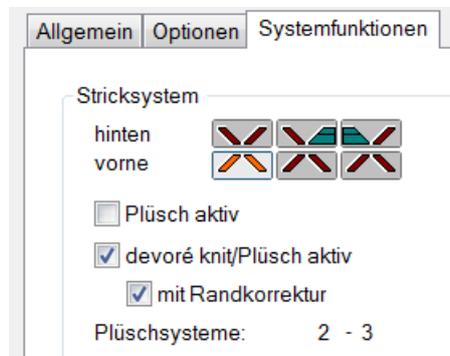


5.4 Systemvorgaben und Einstellungen für Devoré

Für die Aufarbeitung von devoré Muster sind an der M1plus maschinenbezogene Einstellungen notwendig.

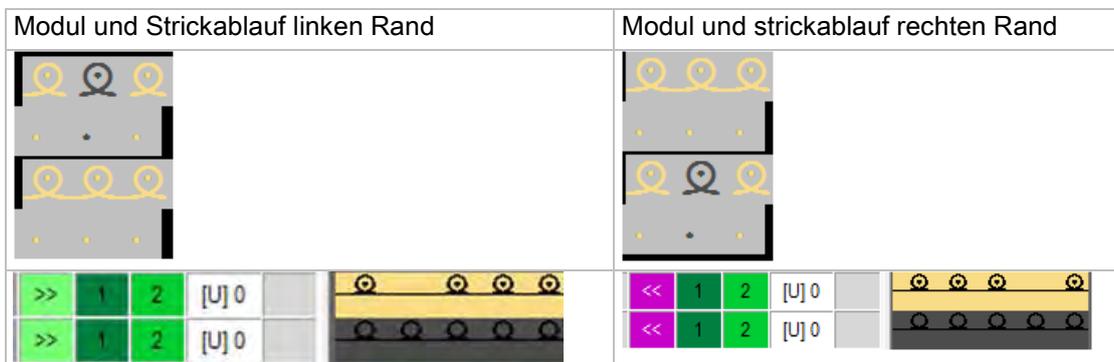
Systemvorgaben

- ▷ Es muss eine Maschine mit mindestens 3 Systemen verwendet werden.
- 1. Über das Menü "Musterparameter" / "Maschinenattribute" den Dialog "MC-Attribute" öffnen.
- 2. In der Registerkarte "Systemfunktionen", unter "Stricksystem" die Funktion "devoré knit/Plüsch aktiv" einschalten.



Funktion der Randkorrektur

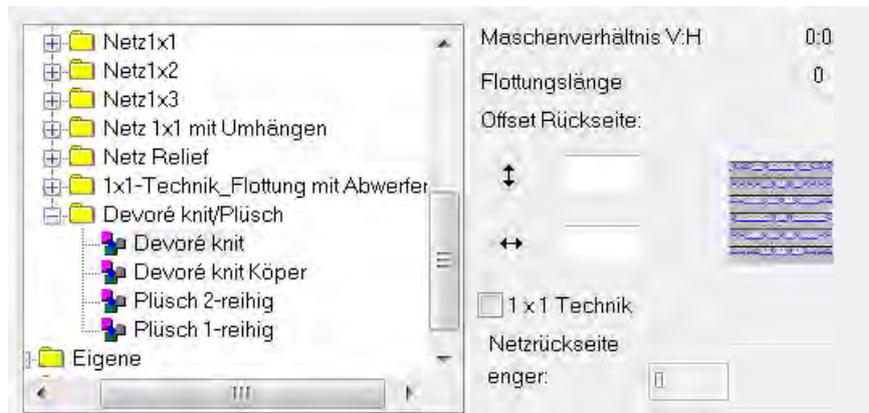
- 1. Bei Bedarf kann "mit Randkorrektur " gearbeitet werden.
- 2. Bei Anwendung der Randkorrektur flottet der Motivfaden im 2 Nadeln breiten Randbereich jeweils über die 2. Nadel von außen. Die Flottung ist wechselseitig in jeder 2. Reihe beim Schlittenhub von außen nach innen. Der Bindefaden strickt auf allen Nadeln.



5.5 Muster erstellen

Devoré-Muster erstellen und Jacquard einfügen:

1. Muster für devoré mit zwei unterschiedliche Garn- oder Fadenführerfarben zeichnen.
2. Über Menü "Bearbeiten" / "Jacquard erstellen/bearbeiten..." den Dialog "Jacquards" aufrufen.
3. Über die Höhe des Motivs eine Reihenselektion erstellen.
4. Unter der Rubrik "Jacquard " / "Stoll" den Jacquard-Generator "Devoré knit" selektieren und mit "Übernehmen" einfügen.



Die Farbe für den Binfaden muss in der Farbfolge vorlaufend sein. Bei Bedarf die Farbreihenfolge ändern.



5. Das Kontrollkästchen "Maschenlänge" aktivieren. Dadurch wird die im Jacquard-Modul vorhandene Maschenlänge in das Muster übernommen.
 6. Dialog mit "OK" schließen.
-



Das Jacquard Modul devoré knit bewirkt, dass nur auf dem hinteren Nadelbett gestrickt wird. Die vorderen Systeme behalten ihre Standard Funktionen.

5.6 Fadenführer für Stoll-devoré knit®

Fadenführer mit einstellbarer Eingriffsweite:



▷ Für die Stoll-devoré knit® Stricktechnik ist es empfehlenswert für den Motivfaden einen Fadenführerschlitten mit einstellbarer Eingriffsweite zu verwenden. Durch eine größere Eingriffsweite entsteht eine steilere Fadeneinlage. Bei langen Flottungen wird ein besseres Strickresultat erreicht.

1. Im Dialog "Garnfeldzuordnung" dem Fadenführer für Motivfaden in der Spalte Fadenführer-Typ:

2.  U+/- einstellen.

3. Die Eingriffsweite Ua – Ub.  entsprechend der verwendeten Einstellung festlegen.

5.7 Muster fertigstellen

I. Muster fertigstellen:

1. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.



Beim Expandieren wird in die Steuerspalte  "Systemfunktion" die Markierung für Bindfaden und Motivfaden eingetragen.

2. Folgende Funktionen sind in der Spalte "Systemfunktion" enthalten:

Symbol	Funktion
 "Bindfaden devoré knit/plüsch"	Systemfunktion Bindfaden verwenden.
 "Motivfaden devoré knit/plüsch"	Systemfunktion Motivfaden verwenden.

3. Weitere Funktionen kann die Steuerspalte enthalten:

Symbol	Funktion
 "Masche über Splitkurve"	Systemfunktion Masche über Splitkurve verwenden.
 "Unbestimmt"	Keine Systemfunktion.

4. Mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
 - ⇒ Im Dialog Technik-Assistent erscheint mehrfach die Meldung: "Das System S1 kann in Technikreihe xx nicht verwendet werden".
5. Die Option "Strick-System automatisch ermitteln" auswählen.
6. Die Meldung mit "Weiter" mehrfach bestätigen.



Nach Erscheinen der ersten Meldung kann auch die Option "Nicht mehr nachfragen" eingeschaltet werden.

⇒ Der Strickverlauf für devoré wird dargestellt

103	19	>>	S1		
102	18	<<	S3		
101	18	<<	S2		
100	17	>>	S2		
99	17	>>	S1		
98	16	<<	S3		

7. Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
8. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.

⇒ In das "MC-Programm" ist folgende Angabe eingetragen.

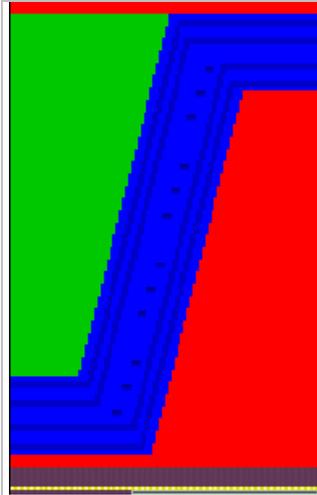
175	<<	S:<1-><A>\$0-Y(6) / <1->0-Y%Z;	Y:=D/=E; VU S2 S3
176	>>	S:<1-><A>\$0-Y(6) / <1->0-Y%Z;	Y:=D/=E; VU S1 S2



Muster mit Stoll-devoré knit® Stricktechnik werden entsprechend der Systemnutzungsmöglichkeit aufbereitet.

9. Den Sintral-Check über die Symbolleiste "Bearbeitungsschritte"  aufrufen.

6 Verwendung von Fadenführerfarben mit Unterfarben



Mustername	16_NPJ_Intarsia.mdv	
MustergroÙe	Breite:	100
	Höhe:	152
Maschinentyp	CMS 530	
Feinheit	8	
Setup-Typ	Setup2	
Anfang	2X1	
Grundmuster:	Masche vorn mit Umhängen	
Stricktechnik	Intarsia mit Struktur	
Musterbeschreibung	Unterschiedliche Maschenlängen sind notwendig <ul style="list-style-type: none"> ◆ Bei unterschiedlichen Garnen ◆ Bei Struktur innerhalb eines Intarsia-Bereiches 	

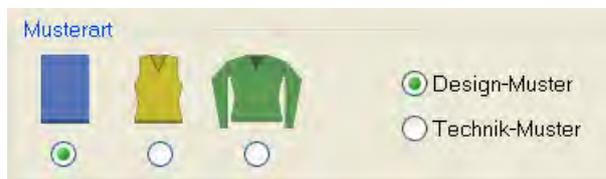
6.1 Muster erstellen und zeichnen

I. Neues Muster anlegen:

1. In der Menüleiste "Datei" / "Neu" auswählen.
- oder -

→ Symbol  klicken.

2. Musternamen eintragen.
3. Maschinentyp und Setup-Typ auswählen.
4. **Basismuster (Muster ohne Form)** und "Design-Muster" auswählen.



5. Mustergröße und Grundstrickart festlegen.
6. Anfang auswählen.



Einen Anfang können Sie auch nach dem Zeichnen des Basismusters einfügen.

7. Die Angaben mit "Design-Muster erstellen" bestätigen.
⇒ Die "Symbolansicht [Basis]" wird geöffnet.



Das Basismuster wird in der Garnfarbe (# 31) dargestellt.

II. Intarsia und Struktur mit Fadenführerfarben zeichnen:



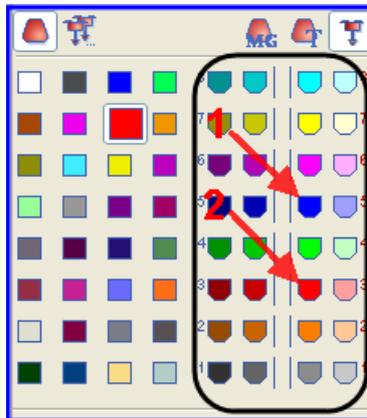
Das gesamte Muster sollte nur mit **Fadenführerfarben** gezeichnet werden.
Verwendung von Garn- und Fadenführerfarben in einem Muster ist **nicht** empfehlenswert.

1. In der Symbolleiste "Muster-Darstellungen" die Einstellung "Garn-/ Fadenführerfarbe für den Hintergrund" vornehmen.



- ⇒ Die eingezeichneten Fadenführerfarben werden dargestellt.

2. In der Symbolleiste "Musterfarben" die **Fadenführerfarbe (2)** für das Grundmuster auswählen.



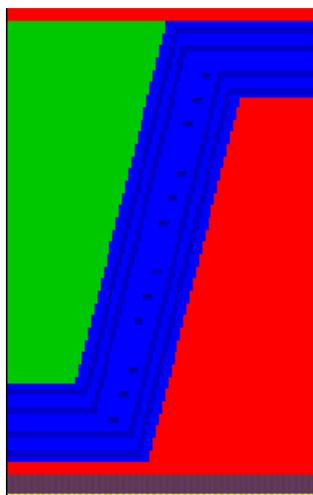
3. Mit dem Zeichenwerkzeug  das Grundmuster mit der gewählten Fadenführerfarbe füllen.
 ⇒ Das Grundmuster wird mit Fadenführer 3 in der Grundstellung rechts gestrickt.
4. In der Symbolleiste "Musterfarben" die **Fadenführerfarbe (1)** für den Intarsia-Bereich mit Struktur auswählen und einzeichnen.
 ⇒ Intarsia mit Struktur wird mit Fadenführer 5 in der Grundstellung rechts gestrickt.
5. Bereich links des Intarsia-Bereiches mit einer weiteren **Fadenführerfarbe** füllen.
 ⇒ Bereich links des Intarsia-Bereiches wird im Beispiel mit Fadenführer 4 links gestrickt.



Die verwendeten **Fadenführer (-farben)** sind auf den Fadenführerschieben platziert.

6. Struktur-Module aus der Symbolleiste "Module" oder dem "Modul-Explorer Datenbank..." auswählen und in den Intarsia-Bereich mit der Fadenführerfarbe 5 einzeichnen.

Resultat:



i

Jede eingezeichnete Fadenführerfarbe bedeutet bei Intarsia-Stricktechnik die Zuordnung in unterschiedliche Stricksysteme.

6.2 Notwendigkeit unterschiedlicher Maschenlängen innerhalb einer Maschenreihe

I. Unterschiedliche Maschenlängen für unterschiedliche Garne verwenden:

▷ Das Basismuster ist geladen.

1. Gewünschten Intarsia-Bereich (=Fadenführerfarbe) mit Zeichenfunktion  selektieren.

- oder -

→ Fadenführerfarbe in Tabelle selektieren und mit der Zeichenfunktion  in der Registerkarte "Suchen und Selektieren" die Farbe im gesamten Muster suchen.

⇒ Eine Selektion wird angezeigt.

2. In der Symbolleiste "Muster-Darstellungen" das entsprechende Symbol zur Darstellung aktivieren.

Symbol	Funktion
	Die Maschenlänge wird nur im hinteren Nadelbett geändert.
	Die Maschenlänge wird nur im vorderen Nadelbett geändert.
 + 	Die Maschenlänge wird im hinteren und vorderen Nadelbett geändert.

3. Über Menü "Musterparameter" / "Maschenlänge..." die Maschenlängen-Tabelle öffnen.



Nr	NP	PTS	NP/ES (e)	Beschreibung (Deutsch)	Grp	F	U	M	S	G
1	1	=	9.0	Netz	-	<input checked="" type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>
2	2	=	10.0	Schlauchnetz	-	<input checked="" type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>
4	3	=	10.5	2x1/2x2-Rapport	-	<input checked="" type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>
9	4	=	11.5	Übergang	-	<input checked="" type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>
48	5	=	12.5	Intarsia Fb.1-vorne	-	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>
49	6	=	12.5	Intarsia Fb.1-hinten	-	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>
33	7	=	12.5	Intarsia Fb.2-vorne	-	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>
38	8	=	12.5	Intarsia Fb.2-hinten	-	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>
43	9	=	13.0	Intarsia-NP-Fb.2-vorne	-	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>
44	10	=	13.0	Intarsia-NP-Fb.2-hinten	-	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>
70	11	=	12.5	Schuttreihen	-	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>
68	12	=	11.5	Standard vorne	-	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>
23	20	=	9.0	Anfang1	-	<input checked="" type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>
24	21	=	10.0	Anfang2	-	<input checked="" type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>
25	22	=	11.0	Anfang3	-	<input checked="" type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>
27	24	=	12.0	Anfang5	-	<input checked="" type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>
29	25	=	17.0	Kammfaden	-	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>

4. Maschenlängen-Werte aus Tabelle auswählen.

- oder -

→ Neuen Eintrag in Tabelle einfügen und mit  in Selektion füllen.

⇒ Der Intarsia-Bereich kann mit einer anderen Maschenlänge gestrickt werden.



Bei Intarsia-Stricktechnik wird jeder Fadenführer in einem separaten System gestrickt. Dies bedeutet, dass jedem System ein anderer Maschenlängen-Wert zugeordnet werden kann.

5. In der Tabelle die entsprechenden Angaben für die eingefügte Maschenlänge definieren.
6. Maschenlängen-Tabelle mit  schließen.
7. Selektionen mit  löschen.

II. Unterschiedliche Maschenlängen innerhalb eines Intarsia-Farbfelds verwenden:

Verwendung von Fadenführer-Unterfarben



Es stehen insgesamt 50 Unterfarben in der Palette **Fadenführerfarben** zur Verfügung.

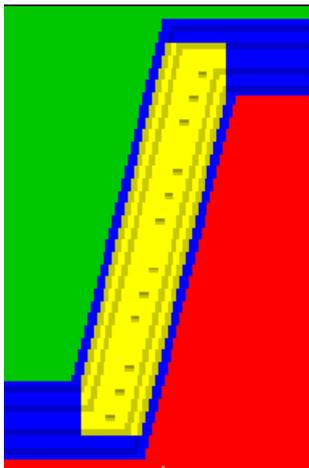
▷ Das Basismuster ist geladen.

1. In der Symbolleiste "Musterfarben" die **Fadenführerfarbe 5 rechts** (#97 = Hauptfarbe des Intarsia-Bereiches) selektieren.
2. Mit "RMT" das Kontextmenü öffnen.
3. Menü "Unterfarbe hinzufügen und auswählen" auswählen.
 - ⇒ Automatisch wird der selektierten Fadenführerfarbe eine Unterfarbe hinzugefügt und zum Zeichnen selektiert.



Die Farbe der automatisch erstellten Unterfarben kann geändert werden.

4. Unterfarbe in den Intarsia- Bereich (**Fadenführerfarbe 5**) in den Bereich der Struktur einzeichnen.



- ⇒ Bereich der **Unterfarbe** wird mit dem gleichen Fadenführer gestrickt wie der Bereich mit der dazugehörigen **Hauptfarbe**.



Mit Hilfe der Unterfarbe können Sie diesem Bereich andere Maschenlängen-Werte zuordnen.

5. Eingezeichnete Unterfarbe mit Zeichenfunktion  selektieren
- oder -
→ Unterfarbe in Tabelle selektieren und mit der Zeichenfunktion  in Registerkarte "Suchen und Selektieren" die Farbe im gesamten Muster suchen.
⇒ Eine Selektion wird angezeigt.
6. In der Symbolleiste "Muster-Darstellungen" die gewünschte Maschenlängen- Darstellung  und / oder  wählen.
7. Über Menü "Musterparameter" / "Maschenlänge..." die Maschenlängen-Tabelle öffnen.
8. Maschenlängen-Werte aus Tabelle auswählen.
- oder -
→ Neuen Eintrag in der Tabelle hinzufügen und mit  in Selektion füllen.
⇒ Im Bereich der Unterfarbe kann vorne und / oder hinten eine andere Maschenlänge eingetragen werden.
9. In Tabelle die entsprechenden Angaben für die eingefügte Maschenlänge (NPJ) definieren.
10. Maschenlängen-Tabelle mit  schließen.
11. Selektionen mit  löschen.
12. In "Konfiguration" in der Registerkarte "Weitere Einstellungen" unter der Rubrik "Variable Maschenlänge" das Kontrollkästchen "Unterschiedliche Maschenlänge pro Technikreihe" aktivieren.

Variable Maschenlänge
 Unterschiedliche Maschenlänge pro Technikreihe



Beachten Sie Motivabstände und Ruhezeiten damit die Veränderung der Maschenlänge von der Maschine ausgeführt werden kann.

6.3 Muster fertigstellen

Muster fertigstellen:

1. Mit  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.
2. Mit  die Technikbearbeitung starten.
 - ⇒ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
3. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
4. "Sintral-Check" mit  aufrufen.

7 Strickfolge ändern bei Technik-Muster



Diese Beschreibung gilt nur für Technik-Muster.

I. Strickfolge ändern:

1. Dialog "Garnfeldzuordnung" öffnen.



in der Symbolleiste "Musterdarstellungen".

- oder -

→ Menü "Ansicht" / "Garnfeldansicht öffnen...".

2. In der Reihenleiste der "Garnfeldansicht" die Reihen selektieren, in welchen die Strickfolge geändert werden soll.

3. Über "Musterparameter" / "Technikreihen-Daten" / "Fadenführer..." den Dialog "Technikreihen-Daten" aufrufen.

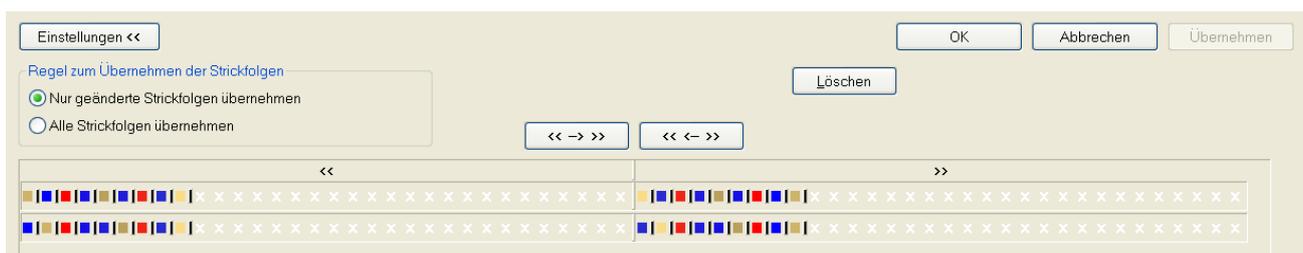
- oder -

→ In der Reihenleiste der "Garnfeldansicht" das Kontextmenü "Strickfolge anzeigen / editieren" aufrufen.

⇒ Bestehende Strickfolge für beide Hubrichtungen wird im Dialog "Technikreihen-Daten" angezeigt. Durch die Farben der Garnfelder und die schwarzen Systemtrennungen werden die arbeitenden Systeme und die Fadenführer dargestellt.



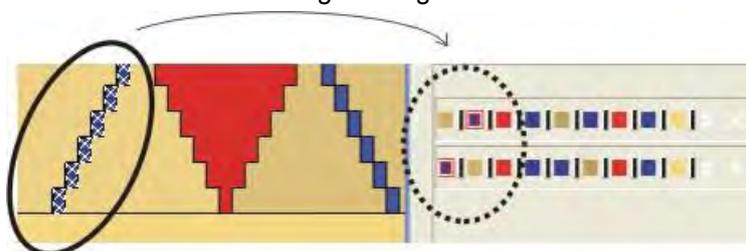
Die maximal 32 Farben einer Strickfolge werden für beide Hubrichtungen **von links nach rechts** gelesen.



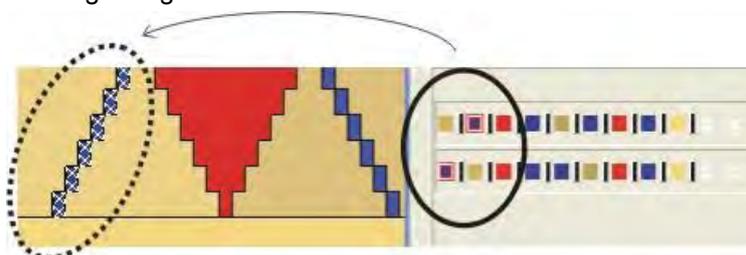
Elemente	Bedeutung
	Die für den Schlittenhub >> definierte Strickfolge wird für den Schlittenhub << übernommen (kopiert).
	Die für den Schlittenhub << definierte Strickfolge wird für den Schlittenhub >> übernommen (kopiert).
"Übernehmen"	Die definierte Strickfolge in das Fenster Technikreihen-Daten und in die Steuerspalten der Garnfeldansicht eintragen. Der Dialog bleibt geöffnet.
"Löschen"	Einträge in den Fenstern entfernen.
"OK"	Einträge bestätigen und Fenster schließen.
 "Nur geänderte Strickfolgen übernehmen"	Strickfolgen ohne Änderungen werden nicht in die Steuerspalte übernommen. Spalten ohne Eintrag werden nach den Standardregeln der Technikbearbeitung bearbeitet.
 "Alle Strickfolgen übernehmen"	Alle angezeigten Strickfolgen werden in die Steuerspalte übertragen.

4. Garnfeld selektieren, um es in den Ansichten hervorzuheben.

- ◆ Das zugehörige Farbkästchen der Strickfolge wird im Dialog "Technikreihen-Daten" durch eine rote Umrandung hervorgehoben.

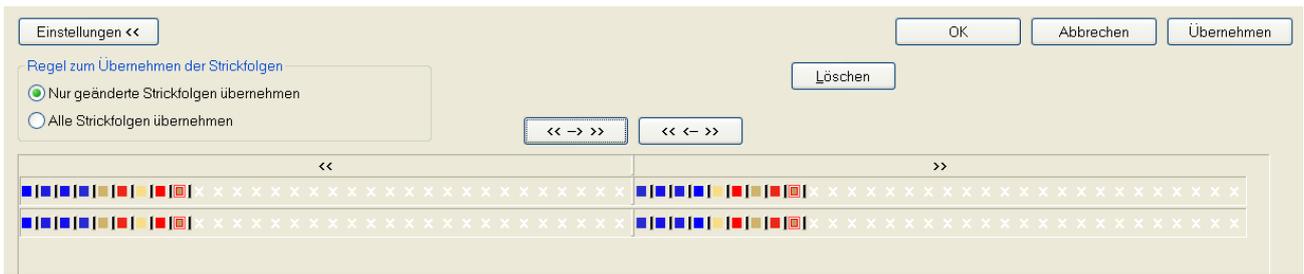


- ◆ Eine Garnfarbe der Strickfolge im Dialog "Technikreihen-Daten" doppelklicken, um das zugehörige Garnfeld in der "Garnfeldansicht" zu selektieren.

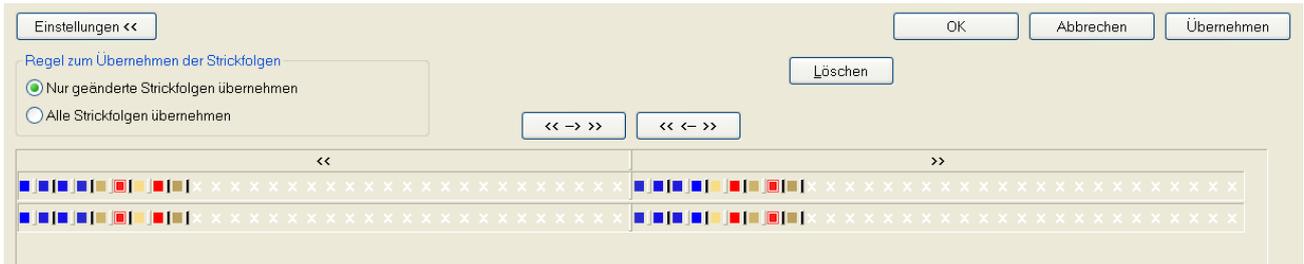


5. Strickfolge ändern:

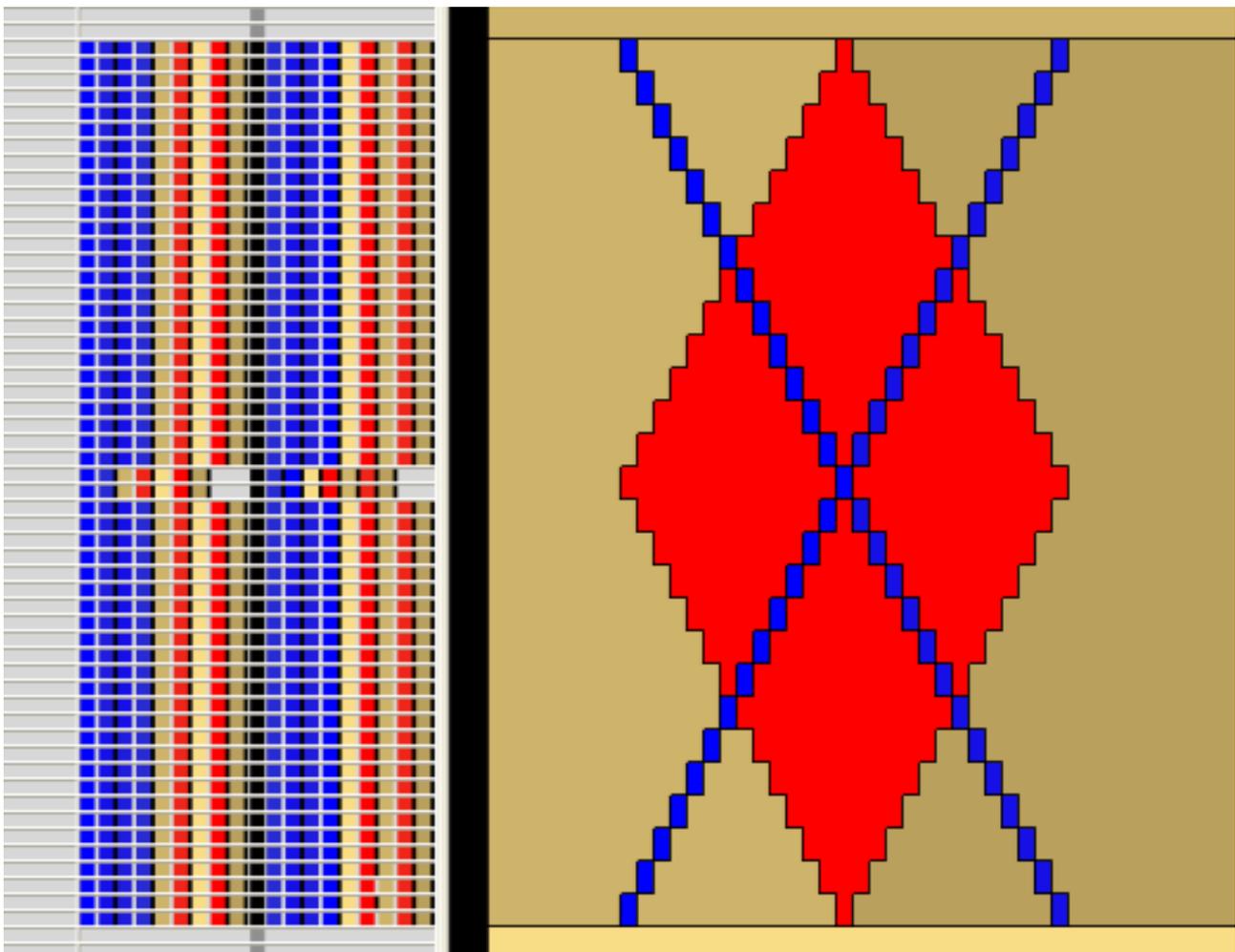
- ◆ Mit Drag & Drop die Farbfelder neu positionieren.



6. Mit Klick auf die Systemtrennung die Farbfelder zusammenfassen.
 - ▷ Ohne Systemtrennung (schwarzer Schalter) werden zwei oder mehr Farben im selben System gestrickt, wenn dies von der Technik her möglich ist.



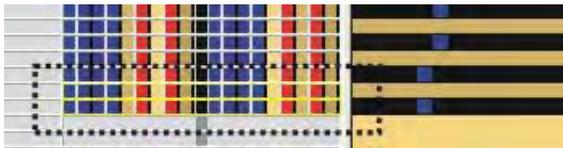
7. Mit "OK" die Änderungen bestätigen und den Dialog schließen.



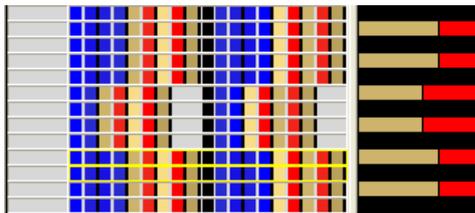
8. Den Dialog "Garnfeldzuordnung" schließen.
 - ⇒ Die in der Garnfeldansicht eingetragenen Strickfolgen werden bei der Technikbearbeitung überprüft und berücksichtigt.

II. Strickfolgen kopieren:

1. Mit  die "Garnfeldansicht" umschalten auf Technikreihen-Darstellung.
2. Strickfolge in der Garnfeldansicht selektieren und mit "Strg+C" kopieren.
 - ▷ Selektierte Strickfolge wird gelb markiert.



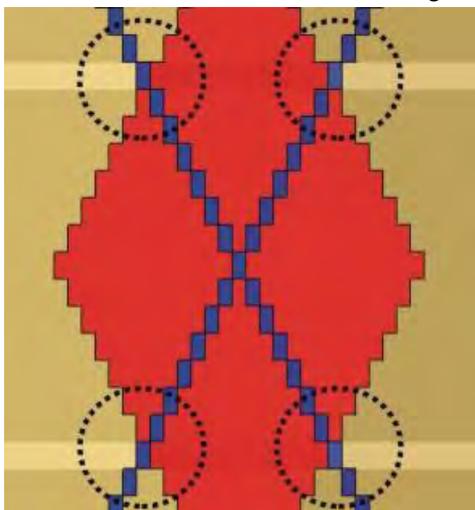
3. Die am Cursor befindliche Strickfolge in die gewünschten Reihen der Reihenleiste einfügen.
 - ◆ Kopierte Garnfarben, welche **nicht** in der zu ersetzenden Strickfolge vorhanden sind, werden ignoriert.
 - ◆ Garnfarben in der zu ersetzenden Strickfolge, die **nicht** in der kopierten Strickfolge vorhanden sind, werden in der Strickfolge hinten angefügt.



III. Laufsicherheit des Musters erhöhen:

An manchen Stellen eines Motivs stehen mehrere Fadenführer auf einer engen, ungünstigen Position und erschweren somit die Fadeneinlage.

1. An den Ein-/ Austrittsstellen der Diagonalen jeweils ein separates Garnfeld erstellen.



2. Für diese Garnfelder das Schwenken der Fadenführer ausschalten.

⇒ Die Fadenführer werden verschoben.

8 Breitenregulierung mit Größenkorrekturschalter und negativen Werten



Muster ist auf maximale Breite gezeichnet.

Verwendung von negativen Werten bei #70/ #74 notwendig.



- ◆ Nur Fully Fashion-Muster

Auch Muster ohne Minderungen und Zunahmen müssen im Fully Fashion-Modus erstellt sein.

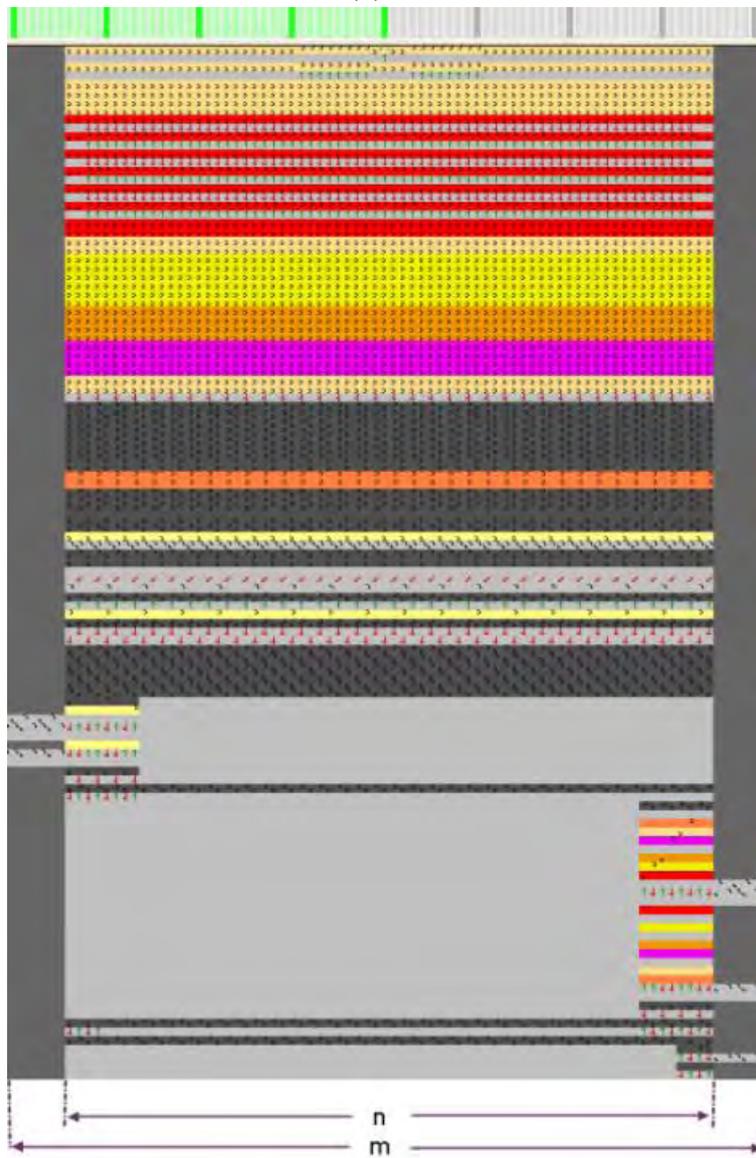
PF0 und FF-Übergänge werden sonst nicht ins Sintral geschrieben.

- ◆ Bei Verwendung des Größenkorrekturschalters können Sie mit der größten Strickbreite beginnen.

Durch Verändern des Zählers mit negativen Werten wechseln Sie auf die nächst kleinere Strickbreite.

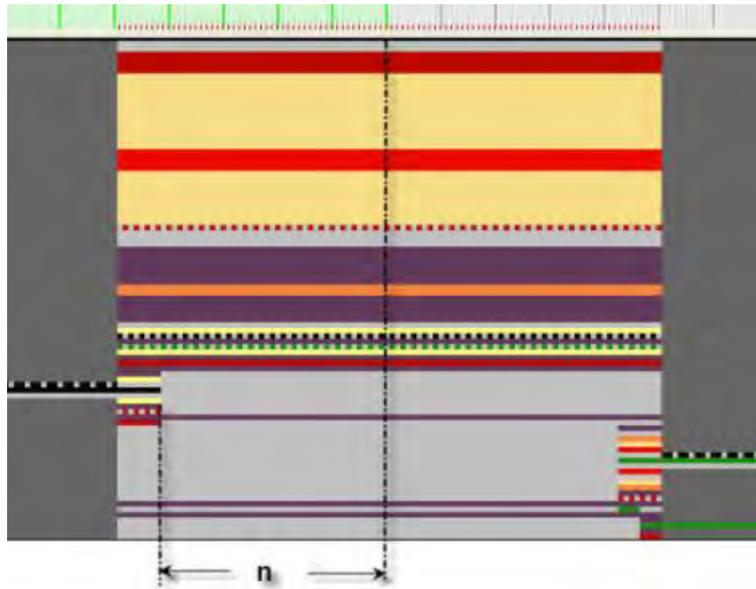
- ◆ Ein Mittenteil ist definiert.

- ♦ Die maximale Strickbreite darf nicht größer als die Nadelbettbreite (m) abzüglich 6 Nadeln links und rechts sein (n).

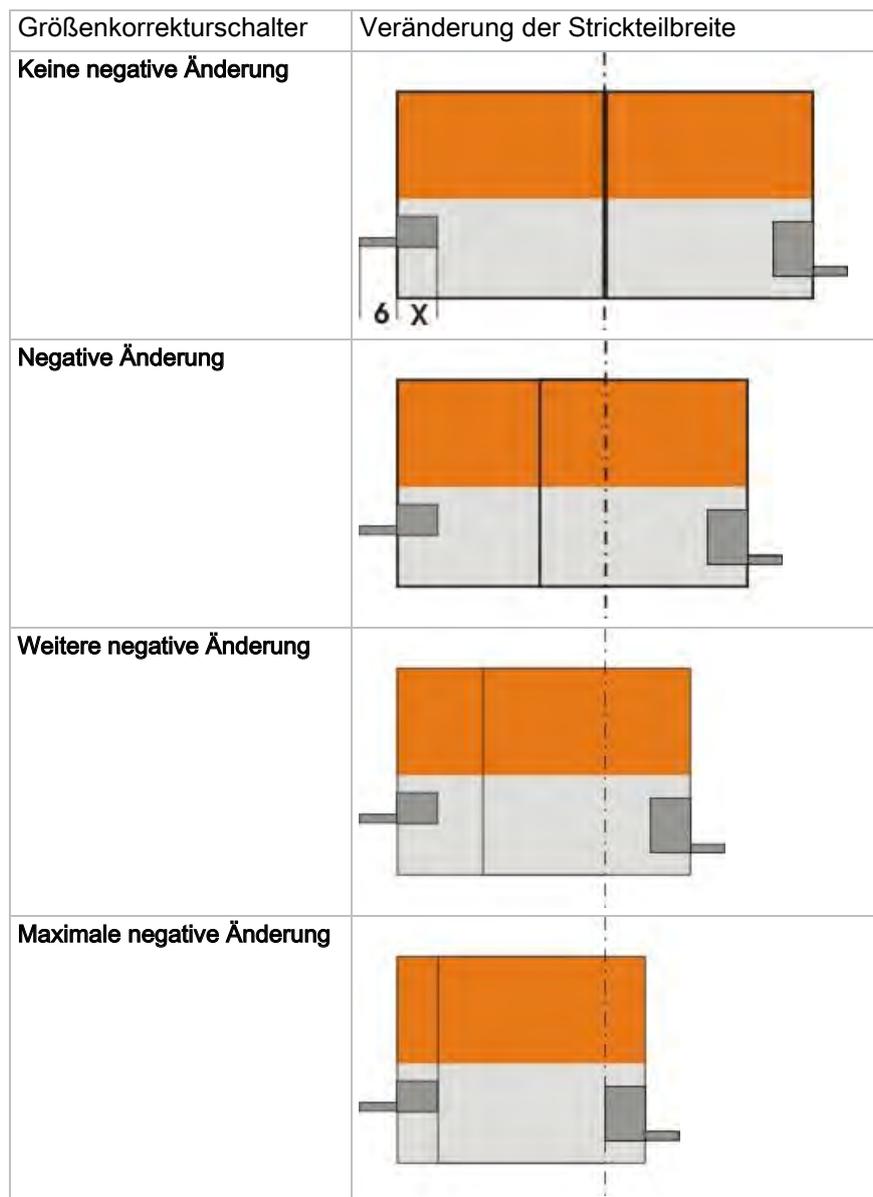


- ♦ Anfang mit Einstricken Float and Lock [8 – 8]
Die minimale Strickbreite darf nicht kleiner als die Breite (n)/2 sein, damit beim Verschieben der beiden Musterhälften die Fadenfixierung (X) beim Einstricken nicht

überlagert wird.



- ◆ Bei negativen Werten werden die beiden Musterhälften überlagernd positioniert.
Empfehlung: Maximale Überlagerung bis zur Fadenfixierung (X).



♦ Breite der Fadenfixierung bei unterschiedlichem Klemmen / Schneiden

Markierung	Funktion Klemmen/Schneiden	Modulbreite
6	Einstricken	6 Maschen
X	8 - 8	8 Maschen
	16 - 16	MC-feinheitsabhängig

9 Technikreihen-Daten

Im Dialog "Technikreihen-Daten" können musterbezogene Einstellungen gemacht werden.

Registerkarte	Einstellung	Angaben	Funktion
Fadenführer (Fadenführer-angaben müssen vorhanden sein) Nach Muster expandieren	Abstellposition / Korrektur	HL	Abstellposition des Fadenführers links
		HR	Abstellposition des Fadenführers rechts
	Aktion / Weg	Korrektur	Links / Rechts
		Aktion	Aktivieren der Fadenführeraktionen
		Einlegen	Faden einlegen im Strickbereich
		Schwenken	Intarsia- Fadenführer schwenken
		Klemmen / Schneiden	Faden Klemmen Faden Klemmen mit x Reihen Verzögerung
		Klemme öffnen	Klemme öffnen Klemme nach x Reihen verzögert öffnen
	Weg	Änderung des Fadenführerfahrwegs (PAI)	
Randposition	Der Fadenführer wird außerhalb des SEN-Bereichs an der vorgegebener Position abgestellt.		
Hinzufügen	Platzhalter	Verwendung beim Erstellen von Modulen Einem Platzhalter werden Fadenführereigenschaften zugeordnet, welche dann bei der Bearbeitung des Musters auf den verwendeten Fadenführer übertragen werden.	
Versatz			Anzeige des Versatz
Print	Print	Anweisung	Eingabe eines Print-Befehls PRINT/...../
		Sprache	Die ausgewählte Sprache sollte der installierten Sprache der M1plus entsprechen. Kein Eintrag der Anweisung (Print) bei unterschiedlichen Einstellungen!
	Kommando	Sintral- Kommando	Sintral-Befehle ins Sintralprogramm einfügen <ul style="list-style-type: none"> ◆ Vor System ◆ Vor Hub ◆ Nach Hub ◆ Die Kombination von Sintralbefehl und Print-Befehl ist möglich.
Strickfolge (Nur bei Technik-Muster)	Regel zum Übernehmen der Strickfolgen	Nur geänderte Strickfolgen übernehmen	Nur die geänderten Strickfolgen werden in die Spaltenselektion übertragen. Die Technikbearbeitung verarbeitet die Information.
		Alle Strickfolgen übernehmen	Alle Strickfolgen werden in die Spaltenselektion übertragen. Die Technikbearbeitung verarbeitet die Information.
Funktionsaufrufe	Funktion	Zusatzbefehle	Aufruf einer Sintral-Funktion
		Funktion	Name der Funktion
		Wiederholung	Anzahl der Wiederholungen für die Funktion
		Vor Hub	Sintral- Funktion ausführen vor Schlittenhub
		Nach Hub	Sintral- Funktion ausführen nach Schlittenhub

I. Einstellungen vornehmen oder ändern:

1. Bestehendes Muster öffnen und über Menü "Datei" / "Speichern unter..." unter neuem Namen speichern.
- oder -
→ Neues Muster anlegen.
2. Mit Taste  in der Symbolleiste "Bearbeitungsschritte" das Muster expandieren.
3. Über Menü "Musterparameter" / "Technikreihen-Daten" die gewünschte Registerkarte öffnen.
4. Mit Taste "Einstellungen >>" das Fenster öffnen.
5. Einstellungen vornehmen.
6. Mit "Übernehmen" die Einstellungen übernehmen.
- oder -
→ Mit "OK" die Einstellungen übernehmen und den Dialog schließen.

II. Muster fertigstellen:

1. Mit Taste  die Technikbearbeitung starten.
⇒ Die Abfrage "MC-Programm erstellen" erscheint.
2. Die Abfrage mit "OK" bestätigen.
3. "Sintral-Check" über Menü "MC-Programm / Sintral-Check durchführen..." aufrufen.

10 Online-Verbindung zur Maschine

- ◆ zur Übertragung von Musterdaten (*sin, *jac, *set /*setx).
- ◆ zur Übertragung von Maschinendaten.



Für die Online-Verbindung muss ein Netzwerk eingerichtet sein.
Die Anleitung zur Vernetzung erhalten Sie über die STOLL-Helpline.

I. Musterdaten in die Maschine übertragen:

1. Schlitten der Maschine links in der Umkehr stoppen.
2. Menü "Extras" / "Maschinen-Explorer" aufrufen.
3. In der Registerkarte "Eigene Maschinen" eine Maschine selektieren.
4. Im Kontextmenü "Daten in Maschine laden..." aufrufen.
5. Im Dialog "Daten in Maschine laden: xxx" die gewünschten Einstellungen vornehmen.
6. Mit "Durchsuchen" den Pfad der zu übertragenden Datei festlegen.
7. Mit "Start" die Übertragung zur Maschine durchführen.

II. Musterdaten von der Maschine sichern:

1. Menü "Extras" / "Maschinen-Explorer" aufrufen.
2. Maschine selektieren.
3. Im Kontextmenü "Daten von Maschine sichern..." aufrufen.
4. Im Dialog "Daten von Maschine sichern: xxx" die zu sichernde Dateien selektieren.
5. Musternamen eventuell ändern.
6. Mit "Durchsuchen" den Pfad der zu sichernden Datei festlegen.
7. Mit "Start" die Sicherung durchführen.

III. Eine Maschine ins Netz aufnehmen:

1. Menü "Extras" / "Maschinen-Explorer" aufrufen.
2. Im "M1plus Maschinen-Explorer" unter **Eigene Maschinen** eine Maschine hinzufügen.
3. Maschine selektieren.
4. Funktion "Eigenschaften" im Kontextmenü aufrufen.

- ▷ Der Dialog "xxx Eigenschaften" für die selektierte Maschine wird geöffnet.
- 5. Registerkarte "Online Parameter" auswählen.
- 6. Unter der Rubrik "Verbindungsart"  "Ethernet" auswählen.
- 7. IP Adresse der Maschine prüfen und korrigieren.
- 8. Eingabe mit "OK" bestätigen.
 - ⇒ Der Dialog wird geschlossen.

IV. KnitLan Verzeichnis:

1. Bei der Installation der M1plus Software das Kontrollkästchen "Online (Selan)" aktivieren.
 - ⇒ Das Verzeichnis KnitLan wird unter D:\ Stoll\ Knitlan angelegt.



Das Verzeichnis wird bei OKC-Maschine zum Aufbau der Online-Verbindung benötigt.

11 Datenkonvertierung und Datenaustausch

Um einen Austausch der Daten via Netzwerk von der **SIRIX zur M1plus** oder **M1plus zur SIRIX** durchzuführen müssen die Daten konvertiert werden. Die Konvertierung erzeugt Formate, welche von M1plus und der SIRIX gelesen werden können.



Die Konvertierung wird immer auf der SIRIX durchgeführt.

Zur Konvertierung benötigte Programme sind:

- ◆ "SIRIX_to_M1"
- ◆ "M1_to_SIRIX"

Die Programme zur Datenkonvertierung befinden sich auf der SIRIX im Verzeichnis "Tools" / "M1".

Zu konvertierende Daten:

- ◆ Sintral
- ◆ Jacquard
- ◆ Setup
- ◆ Sintral-Check Daten:
 - Gepackt
 - Ungepackt
- ◆ Sequenz-Datei
- ◆ Sequenz-Datei Liste
- ◆ Bild-Datei
- ◆ Text-Datei
- ◆ Mc-Daten

I. Datenkonvertierung von SIRIX zu M1plus.



Auf der SIRIX muss der Sintral-Check durchgeführt und die Check-Daten gespeichert sein.

1. Die Mustermappe mit den Sintral-Check Daten auf das Programm **SIRIX to M1** legen.
 - ⇒ Es entsteht ein Ordner mit demselben Namen und der Endung .M1.
-



Das Zeichen : im Namen der SIRIX-Datei oder im SIRIX-Ordner ist unter Windows nicht zulässig.

Es wird bei der Daten-Konvertierung automatisch durch das Zeichen = ersetzt wird.

Das Zeichen : kommt in der Bezeichnung des Maschinen-Typs CMS330:6 vor.

Verwendung der importierten Daten auf der M1plus:

Datei	Endung	Endung SIRIX	Verwendung in der M1plus
Sintral	.sin		<ul style="list-style-type: none"> ◆ Archivierung ◆ Online-Übertragung zur Maschine ◆ Übertragung auf KMC und Diskette ◆ Änderungen im Sintral-Editor
Jacquard	.jac		
Sintral-Check-Daten	.check		<ul style="list-style-type: none"> ◆ Musterelement / Musterteil erstellen
Sintral-Check-Daten komprimiert	.check.z	.check.gz	
Setup	.set		<ul style="list-style-type: none"> ◆ Archivierung ◆ Online-Übertragung zur Maschine ◆ Übertragung auf KMC und Diskette ◆ Änderungen mittels Setup-Programm ◆ Übernahme der Daten in das Muster
Sequenz	.seq	.seq	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Archivierung ◆ Online-Übertragung zur Maschine ◆ Übertragung auf KMC und Diskette ◆ Änderungen mittels Text-Editor

II. Datenkonvertierung von M1plus zu SIRIX.



Vor der Konvertierung müssen die Daten aus der M1plus-Musterdatei (*.mdv) extrahiert werden.

Daten an der M1plus extrahieren:

1. Über Menü "MC-Programm" / "MC-Programm extrahieren..." den Dialog "Extrahieren jac/sin/set-Dateien..." aufrufen.
 2. Zielverzeichnis auswählen.
 3. Eingaben mit "OK" bestätigen.
- ⇒ Der Dialog wird geschlossen.



Beinhaltet der Dateiname unerlaubte Zeichen, so erscheint eine Meldung und der Name wird automatisch angepasst.

4. Die extrahierten Dateien Sintral, Jacquard und Setup auf Diskette speichern
- oder -

→ zur Datenübertragung in einen für die SIRIX freigegebenen Ordner legen.



Einen neuen Ordner mit demselben Namen der Files (*sin,*jac,*set) anlegen und in diesen Ordner ablegen.

Vorteil: Alle im Ordner befindlichen Dateien werden auf der SIRIX in einem Arbeitsgang konvertiert.

Datenkonvertierung an der SIRIX durchführen:

- ▷ Die Daten auf der M1plus müssen aus dem .mdv File extrahiert sein.
 - 1. Auf der SIRIX die Dateien Sintral, Jacquard und Setup einzeln auf das Programm "SIRIX_to_M1" legen und konvertieren.
 - ⇒ Ein Ordner mit der Endung .# wird für die erste konvertierte Datei angelegt.
 - 2. Nächste Datei konvertieren
 - ⇒ Eine Meldung erscheint: "Mustermappe mit diesem Namen existiert bereits. Überschreiben?"
 - 3. Bei Auswahl "JA" wird die konvertierte Datei in den bestehenden Ordner abgelegt.
- oder -
- Bei Auswahl "Nein" wird die Konvertierung nicht durchgeführt.

Verwendung der importierten Daten auf der SIRIX:

Datei	Endung	Verwendung in der SIRIX
Sintral	.sin	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Archivierung ◆ Online-Übertragung zur Maschine ◆ Übertragung auf KMC und Diskette ◆ Änderungen mittels Sintral-Editor
Jacquard	.jac	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Archivierung ◆ Online-Übertragung zur Maschine ◆ Übertragung auf KMC und Diskette ◆ Bearbeitung im Jacquard-Programm
Setup	.set	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Archivierung ◆ Online-Übertragung zur Maschine ◆ Übertragung auf KMC und Diskette ◆ Änderungen mittels Setup-Programm
Sequenz	.seq	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Archivierung ◆ Online-Übertragung zur Maschine ◆ Übertragung auf KMC und Diskette ◆ Änderungen mittels Text-Editor



Das Muster kann auf der SIRIX weiterbearbeitet werden.

III. Sintral-Check Daten importieren von SIRIX nach M1plus:

Die auf der SIRIX erstellten Sintral-Check Daten müssen zur Übertragung durch das Programm "SIRIX_to_M1" konvertiert werden. Dabei wird ein für die M1plus lesbares Format erzeugt.

Import der Daten von SIRIX zu M1plus:

- ◆ Vernetzung von SIRIX und M1plus mit Hilfe der Software Samba
 - ◆ Übertragung von der SIRIX zur M1plus mit Diskette oder Knit-Memory Card
1. An der M1plus müssen die zu importierenden Daten auf ein Laufwerk gespeichert werden.
 2. Komprimierte Sintral-Check-Daten (.check.gz) müssen entpackt werden.
 3. Über Menü "Datei" / "Import" / "Sintral-Check als Muster..." den Dialog "Import Sintral-Check" aufrufen.
 4. Eine Maschine auswählen.
 5. "Import Einstellungen" vornehmen.

Einstellung		Funktion
Rapporte berücksichtigen	<input checked="" type="checkbox"/>	Die im SIRIX-Programm enthaltenen Rapporte mit den eingestellten Wiederholungen werden in die Raporttabelle der M1 übernommen. In der Technikansicht werden die Wiederholungen nicht angezeigt.
	<input type="checkbox"/>	Die im SIRIX-Programm enthaltenen Rapporte werden nicht in die Raporttabelle der M1 übernommen, jedoch in der Technikansicht mit den eingestellten Wiederholungen angezeigt.
Musterbreite optimieren	<input checked="" type="checkbox"/>	Leere Spalten links und rechts von der Gestrickkante werden gelöscht.
Überfahrweg / Randflottungen entfernen	<input checked="" type="checkbox"/>	Überfahrwege der Fadenführer werden angezeigt.
	<input type="checkbox"/>	Überfahrwege der Fadenführer werden nicht angezeigt
Musterreihen nach Jacquard 1 gruppieren	<input checked="" type="checkbox"/>	Eine Jacquardreihe entspricht einer Musterreihe. (SIRIX Jacquard #1) Jacquardzeilen werden zu einer Musterreihe gruppiert.
	<input type="checkbox"/>	Jede Strickreihe ergibt eine eigene Musterreihe. Umhängereihen werden unabhängig von der Einstellung immer mit der darunter liegenden Strickreihe gruppiert.
Musterbeginn mit undefiniertem Versatz	<input checked="" type="checkbox"/>	In die ersten Strickreihen wird undefinierter Versatz durch Symbol V? eingetragen. Der Versatz bleibt in der momentanen Position stehen, bis ein Nadelbett nach Umhängen oder Abwerfen leer ist.
Import vor Technikbearbeitung	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Sintral-Check-Daten werden eingelesen, die Technikbearbeitung ist erneut durchführbar.
Form erstellen aus Formzähler #L...#R	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Formzähler werden zur Erstellung einer Form verwendet.

6. Die zu importierende Datei selektieren.
7. Den Import mit der Taste "Import" starten.
 - ⇒ Die Daten werden importiert und in der **Technikansicht** dargestellt.



Das Programm ist nicht mit Modulen aufgebaut. Eine Weiterbearbeitung ist daher relativ aufwendig.

8. Über "Ansicht" / "Neue Gestrickansicht öffnen" oder "Neue Symbolansicht öffnen" eventuell die gewünschte Darstellung zuschalten.

i

Die Garnsortenangabe in der Sintral-Check-Datei wird nicht beachtet, daher wird jeder Fadenführer in einer eigenen Garnfarbe dargestellt. Wenn Sie aus dem Muster das Sintral erzeugen wollen, führen Sie vorher immer die **Technikbearbeitung** durch, welche die Bewegung der Fadenführer komplettiert.

12 Import Setup-Daten

Die Setup-Daten können in die M1plus importiert werden:

- ◆ Von einem anderen M1 / M1plus Muster.
- ◆ Von der Maschine.
- ◆ Von der Sirix.

Die Setup-Daten können beinhalten:

- ◆ Maschenlänge (NP)
 - NP1..50
 - NP51..100
- ◆ Warenabzug (WMF)
- ◆ Fadenführer-Korrektur (KI / K<I>)
- ◆ Schlittengeschwindigkeit (MSEC)
- ◆ Fadenführer-Abstand (YD)
- ◆ Eingriffswert (Ua-b) (nur bei OKC-Maschinen)

Die Setup-Daten in die M1plus importieren:

1. Über Menü "MC-Programm" / "MC-Programm importieren" / "Setup-Datei..." Dialog "Import Setup" aufrufen.
2. Setup-File (*.set) auswählen.
3. Mit "Importieren" bestätigen.
 - ⇒ Die Daten werden importiert und in Muster-Parameter, Garnfeldzuordnung und in das Strickprogramm eingetragen.

Verhalten beim Import der Setup-Daten:

Import der Setup Daten	Ergebnis	Funktion	Ergebnis	Funktion	Ergebnis
Nach Technik-Bearbeitung	→ Alle importierten Daten werden übernommen.	Prüfungslauf	→ Alle importierten Daten bleiben erhalten.	Muster vor Technik laden	→ Alle importierten Daten bleiben erhalten.
		Muster vor Technik laden	→ Es sind nur noch die Daten vorhanden, die im Muster vor Technik benutzt werden.		
Vor Technik-Bearbeitung	→ Es werden beim Import nur die Daten importiert, die im Muster vor Technik benutzt werden				

13 Stoll Customer Support

Auf jeder Seite der Online-Hilfe der M1plus finden Sie in der Kopfzeile

"<http://support.stoll.com>" .

Damit rufen Sie den "Stoll Customer Support" auf.

Hier finden Sie neben FAQs, Tipps und Tricks auch Downloadmöglichkeiten für Software und Dokumentationen.

Für den "Stoll Customer Support" ist die Eingabe der **Kunden-** und **PIN Nummer** erforderlich.